

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 16. Mai 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5/2012 – 20. Woche



So toll war die diesjährige Maifeier in Werneuchen –  
herzlichen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer!

Fotos: Franziska Worm, Jeannette Masson und Christian Schenke

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

##### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18  
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

##### Verantwortliche Redakteurin:

Kathrin Schimmelpfennig

##### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

##### Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

##### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. Juni 2012**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **7. Juni 2012**

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“
- Seite 4: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“, Stadt Werneuchen
- Seite 5: Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ i.d.F. Dezember 2011

##### Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 6: Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde
- Seite 6: Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Werneuchen

#### II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 7: Informationen der Stadtverwaltung
- Seite 14: Informationen aus den Ortsteilen
- Seite 15: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
- Seite 21: Kinder- und Jugendseiten
- Seite 28: Gesichtssplitter

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Abstimmungsbekanntmachung

Abstimmungsbehörde: **Stadt Werneuchen**  
**Der Bürgermeister**  
**Am Markt 5, 16356 Werneuchen**  
**Fax: 033398-90 418, E-Mail: postfach@werneuchen.de**

Gemeinde: **Stadt Werneuchen**

Stimmkreis: **Nr. 15**

### Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“

Die Vertreter der Volksinitiative „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

**4. Juni 2012 bis zum 3. Dezember 2012**

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **3. Dezember 2012**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 4. Dezember 1996 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

#### A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde bis Montag, den 3. Dezember 2012, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadtverwaltung Werneuchen, Meldebehörde, Am Markt 5, 16356 Werneuchen	Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-18.30 Uhr Mittwoch 9-12 Uhr Donnerstag 9-16 Uhr Freitag 9-12 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg),

Wer sich in die Eintragsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

#### B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren ge-

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

wöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 3. Dezember 2012, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

**„Für eine Änderung des § 19 Absatz 11  
des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung  
eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen  
Berlin Brandenburg International (BER)!“**

Der Landtag möge beschließen, die Landesregierung aufzufordern, in Verhandlungen mit dem Land Berlin einzutreten, um den Staatsvertrag vom 7. August 1997 über das gemeinsame Landesentwicklungsprogramm der Länder Berlin und Brandenburg und über die Änderung des Landesplanungsvertrages, geändert durch Staatsvertrag vom 5. Mai 2003, wie folgt zu ändern:

„Der im Gesamtraum Berlin-Brandenburg bestehende Bedarf an Luftverkehrskapazitäten soll derart gedeckt werden, dass am Flughafen Berlin-Brandenburg International (BER) Tagflug aber kein planmäßiger Nachtflug stattfindet, um Lärmbetroffenheiten zu reduzieren.“

„Dabei soll der nationale und internationale Luftverkehrsanschluss für Berlin und Brandenburg nicht allein auf den Ballungsraum Berlin konzentriert werden.“

„Dieser Gesetzestext ersetzt Satz 1 und 2 des in den Ländern Berlin / Brandenburg gültigen § 19 Abs. 11 LePro (Landesentwicklungsprogramm). Satz 3 und Satz 4 des § 19 Abs. 11 LePro entfallen.“

### Begründung:

Die bisher geltende Fassung des § 19 Abs. 11 LePro ist eine der Rechtsgrundlagen sowohl für den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg LEP BB als auch für die luftrechtliche Fachplanung. Der bisherigen Fassung von § 19 Abs. 11 LePro entnehmen Landesentwicklungsplan und Fachplanung die Legitimation, durch Schaffung eines nächtlichen Kapazitätsangebots an die Luftverkehrswirtschaft das Ruhebedürfnis der betroffenen Bevölkerung dem wirtschaftlichen Profit der – im Eigentum der öffentlichen Hand befindlichen – Flughafengesellschaft und der Luftverkehrsgesellschaften zu opfern. Dem schiebt die Volksinitiative durch die Neufassung des Gesetzestextes einen Riegel vor.

Gemäß dem Landesentwicklungsplan LEP BB hat dieses Gesetz weiterhin Gültigkeit und gibt Vorgaben sowohl für zukünftige Landesentwicklungspläne wie auch für die luftverkehrsrechtliche Fachplanung.

Der Volksinitiative liegen neuere Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung und über Art und Umfang der durch Flugroutenfestsetzungen betroffenen Siedlungsgebiete zu Grunde. Durch die Formulierung, dass kein planmäßiger Nachtflugbetrieb am Flughafen Schönefeld stattfinden soll, wird sichergestellt, dass sich das Nachtflugverbot auf den gewerblichen Flugverkehr bezieht und andere Flüge (Not- und Rettungsflüge etc.) nicht ausgeschlossen werden sollen.

Die beabsichtigte Neuregelung macht es ferner möglich, nächtliche Flugbewegungen insbesondere im Charter- und Pauschalreiseverkehr auch an anderen Startorten durchzuführen.

Zu Verspätungsregelungen und detaillierten luftverkehrstechnischen Regelungen fehlt es an einer Zuständigkeit des Landesgesetzgebers. Zumindest würde dieser Regelungsinhalt nicht in die Kompetenz der Landesplanung fallen. Mit dem Volksbegehren wird die Wiederinbetriebnahme bzw. die Aufrechterhaltung der Flughäfen Tempelhof und Tegel nicht beabsichtigt.

### NACHTFLUG STÖRT DEN SCHLAF UND GEFÄHRDET DIE GESUNDHEIT:

Das Umweltbundesamt bewertet den wissenschaftlichen Erkenntnisstand aufgrund einer aktuellen Studie aus dem Jahr 2010:

**„Für Herz- und Kreislauferkrankungen ist nachgewiesen: Im Vergleich zu Personen, die keinem Fluglärm ausgesetzt sind, steigt das Erkrankungsrisiko betroffener Personen mit zunehmender Fluglärmbelastung. Auch bei psychischen Erkrankungen findet sich ein relevanter Befund: Bei Frauen sind die Erkrankungsrisiken für Depressionen signifikant erhöht.“**

Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit der vorausgegangenen ‚Arzneimittelstudie‘ des UBA, die höhere Medikamentenverschreibungen bei Personen nachwies, die nächtlichem Fluglärm ausgesetzt sind. Eine große Studie im Umfeld verschiedener europäischer Flughäfen (HYENA-Studie) aus dem Jahr 2008 stellte ebenfalls fluglärmbedingte Gesundheitsrisiken fest: Personen, die verstärkt vom Nachtfluglärm betroffen sind, weisen häufig höhere Blutdruckwerte auf, als Menschen in ruhigeren Wohngebieten.“

Auch das Bundesverwaltungsgericht hat sich eindeutig dazu bekannt, dass eine Gesundheitsgefährdung von Lärmbetroffenen unterbleiben muss (Urteil vom 21.3.1996 Az.4 C 9.95):

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

„Diese Verpflichtung trifft ihn [den Staat, d. V.] erst recht, wenn der Eingriff auf seinem eigenen Verhalten beruht. Dabei kann sich der Staat nicht ohne weiteres mit vorhandenen Erkenntnisdefiziten ‚entschuldigen‘. Dies ist bereits dann nicht zulässig, wenn die Risiken einer Gesundheitsbeeinträchtigung bereits als solche bekannt sind. Die Gesundheitsschädlichkeit muss nicht erst bewiesen werden, um eine Regelungspflicht des Staates auszulösen. Auch Gesundheitsgefährdungen – werden sie erkannt oder als im Risikobereich liegend für hinreichend wahrscheinlich angesehen – verpflichtet zu Handeln. Auch hier mögen vielfache Erkenntnisdefizite bestehen. Der Staat muss ihnen – etwa bei der Festsetzung von Grenzwerten – durch Sicherheitsmargen zu begegnen suchen.“

Dennoch hält die brandenburgische Landesregierung im Planergänzungsverfahren für den Flughafen Schönefeld bis zu 113 Flüge in einer Nacht für zulässig. Hiergegen sind Klagen vor dem Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Die brandenburgische Landesregierung fühlt sich durch ihre eigene gesetzliche Regelung im § 19 Abs. 11 Landesentwicklungsprogramm (LePro) die für die Länder Berlin und Brandenburg gilt, in ihrem großzügig nachflugfreundlichen Handeln zum Nachteil der vom nächtlichen Fluglärm gepeinigten Bevölkerung bestätigt.

Die Volksinitiative wendet sich gegen diese gesetzliche Regelung und zwingt in der Folge die Landesregierung die Landesentwicklungspläne Flughafenstandortsicherung wie auch den Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg zu überarbeiten, da in diesen Plänen von einer Zulässigkeit des Nachtflugs ausgegangen wird.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

### Vertreter:

Prof. Wolf Carius  
Gerhart-Hauptmann-Allee 30  
15732 Eichwalde

Dr. Gerhard Kalinka  
Heinrich-Zille-Straße 39  
15827 Blankenfelde

Robert Nicolai  
Fontaneplatz 5  
15834 Rangsdorf

Matthias Schubert  
Unterberg 31  
14532 Kleinmachnow

Martin Henkel  
Seestraße 68  
15738 Zeuthen

### Stellvertreter:

Markus Peichl  
Kladower Straße 2  
14469 Potsdam

Gudrun Claus  
Selchower Weg 18  
15831 Mahlow

Christian Radtke-Kruft  
Siegfriedstraße 60  
14513 Teltow

Martina Pohske  
Keplerstraße 23  
15831 Mahlow

Christian Selch  
Potsdamer Straße 2  
15738 Zeuthen

*Dienstsiegel*

*Werneuchen, den 20.05.2012*

*Die Abstimmungsbehörde*

*Burkhard Horn*

## Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“, Stadt Werneuchen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 12.04.2012 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ nach § 12 BauGB beschlossen. Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Planungsziel ist die Errichtung einer Gebäudeanlage für Einzelhandelsbetriebe, die auf eine verbrauchernahe Versorgung von Werneuchen und seinen Ortsteilen mit Waren des täglichen Bedarfs ausgerichtet sind.

Der ca. 1,12 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 144, 142 und 88/1 der Flur 5 der Gemarkung Werneuchen und befindet sich östlich der Einmündung der Poststraße in die Freienwalder Straße.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Dazu besteht für Jedermann die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Vorwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Zeitraum vom

**vom 24.05.2012 bis zum 07.06.2012**

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung in 16356 Werneuchen, Am Markt 5 während folgender Dienstzeiten:

Zeit:

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch u. Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ort: Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634.

Die Öffentlichkeit kann sich bis zum 07.06.2012 zur Planung äußern.

*Werneuchen, den 16.05.2012*

*gez. Burkhard Horn  
Bürgermeister*

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“



### Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ i.d.F. Dezember 2011

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen hat in ihrer Sitzung vom 12. April 2012 den Entwurf des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ in der Fassung vom Dezember 2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Planungsziel ist es, Regelungen zu treffen, die die bestehenden Konflikte zwischen Nutzungen durch den Menschen und Naturschutzbelangen im Bereich des Haussees soweit harmonisieren, dass die Qualitäten des Planungsgebietes für Anwohner, Nutzer und Natur erhalten bleiben.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des Grünordnungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung in der Zeit

**vom 24.05.2012 bis zum 25.06.2012**

während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Zeit:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch u. Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ort: Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Grünordnungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Nach § 3 Abs. 2 BauGB wird weiterhin darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Werneuchen, den 16.05.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister

**I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen****Einladung zur Mitgliederversammlung der  
Jagdgenossenschaft Hirschfelde**

**Datum:** Donnerstag, 21.06.2012  
**Uhrzeit:** 18.00  
**Ort.:** Dorfgemeinschaftshaus Hirschfelde

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Auswertung des Jagdjahres

4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des alten Vorstandes für das Jagdjahr 2011/2012
6. Verschiedenes

*Hirschfelde, den 29.04.2012*

*P. Prillwitz*

*Vors. JG*

**Einladung der Jagdgenossenschaft Werneuchen**

Die Genossenschaftsmitglieder (Landeigentümer) der „Jagdgenossenschaft Werneuchen – Jagdbezirk Werneuchen“ werden hiermit zu der

**am Freitag den 01.06.2012 um 19.00 Uhr  
 im Motel „Annenhof in Werneuchen, Freienwalder Str. 46  
 stattfindenden  
 Mitgliederversammlung und Wahlversammlung 2012**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste sowie die Feststellung der ord. Ladung

2. Bericht des Jagdvorstehers 2011/2012
3. Bericht des Kassenprüfers 2011/2012
4. Bericht des Jagdpächters 2011/2012
5. Diskussion zu den Berichten 2011/2012
6. Entlastung des Vorstandes und Kassenprüfers für das Geschäftsjahr 2011/2012
7. Neuwahlen des Jagdvorstandes für den Zeitraum 2012 bis 2016
8. Bekanntgabe des neuen Vorstandes
9. Sonstiges
10. Gemütliches Beisammensein

*gez.*

*Der Jagdvorsteher*

**Ende des amtlichen Teils**

## Nichtamtlicher Teil – Informationen aus der Stadtverwaltung

### Wer macht denn so etwas?

#### Abfälle gehören nicht in die Landschaft

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Gartenabfälle am Wegesrand und im Wald, Waschmaschinen und Fernseher am Feldrain, Hausmüll und Unrat in der freien Landschaft.

Wer zieht hier um? Oder musste gar jemand seine Wohnung verlassen und will (muss) nun in der Natur leben?

An manchen Stellen würde dies inzwischen niemand mehr tun, weil es nicht so aufgeräumt aussieht, wie auf den meisten Grundstücken – hier herrscht Ordnung! Es stellt sich immer wieder und erneut die Frage: Wer macht so etwas und warum?

Die Gelben Säcke werden abgeholt, für den Hausmüll gibt es Mülltonnen, für den Sperrmüll Sperrmüllsamlungen, für den Grünschnitt mehrere Möglichkeiten der Ablieferung in der Nähe, für Elektroschrott ebenfalls. Wo ist das Problem?

Die Abfälle in der Landschaft zu verkippen kostet genauso viel Benzin, wie das ordnungsgemäße Abliefern.

Ich wiederhole meinen schon oft geäußerten Appell an die „Umweltverschmutzer“, leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und tragen dazu bei, dass der Aufwand für die Beseitigung der genannten Missstände gesenkt werden kann.

Mein alljährlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern in den Ortsteilen und Vereinen, die mit ihren Frühjahrs- oder Dorfputzaktionen konsequent dafür sorgen, dass nicht nur Laub aus dem vergangenen Jahr verschwindet, sondern auch die Müllecken in der Landschaft weniger werden.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie sich Gemeinschaften um das Ortsbild sorgen und sich für dessen Verschönerung einsetzen.

Da schmeckt nach getaner Arbeit der gemeinsame Imbiss, ob vom Grill oder aus der Gulaschkanne gleich noch besser.

Ob in Seefeld-Löhme, Willmersdorf, Hirschfelde oder Werneuchen, die Aufzählung ist nicht abschließend, das gemeinsam Geschaffene macht stolz. Obwohl die engagierten Teilnehmer gern ihren Beitrag leisten, stellen auch sie sich dann die Frage: Wer macht denn so etwas? Leider kann diese Frage nie beantwortet werden, denn „so etwas“ macht man, wenn niemand hinschaut.

Am 21. April eröffnete die Firma REMONDIS in Werneuchen einen neuen Annahmehof.

Damit erhöhen sich die Möglichkeiten, auf kurzem Weg und für weniger Benzin all das loszuwerden, was man nicht mehr benötigt. Vielleicht ist dies ein Anreiz dafür, künftig unsere Umwelt weniger zu verschmutzen.

Unter dem Strich sind es nur einige wenige, die die genannten Probleme verursachen.

Sie fallen aber jedem von uns stärker auf – weil es eben so unverständlich ist.

Tragen wir alle dazu bei, unser Umfeld zu verschönern und zu erhalten.

Auch unsere Kinder und Kinderkinder sollen sich noch daran erfreuen dürfen.

*Burkhard Horn  
Bürgermeister*

### Entsorgungs-Tourenpläne

#### Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

##### Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

##### Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
14.	05.	16.	06.	18.	08.	20.
	25.		27.		29.	

##### OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.
	31.			23.	24.	

##### Barnimer Altpapiertonne:

##### Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
01.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
						28.

##### OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
14.	12.	09.	06.	05.	02.	28.
						29.

##### OT Tiefensee



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
21.	19.	16.	13.	11.	08.	06.

##### Gelber Sack:

##### Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.
	25.	23.	20.	17.	15.	26.
						22.
						29.

Die Termine sind nachzulesen unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

### Sitzungstermine

24.05.2012

Hauptausschuss

07.06.2012

Stadtverordnetenversammlung

18.06.2012

Ortsbeirat Weesow

19.06.2012

Ortsbeirat Schönfeld

19.06.2012

Ortsbeirat Willmersdorf

20.06.2012

Ortsbeirat Tiefensee

20.06.2012

Ortsbeirat Hirschfelde

21.06.2012

Ortsbeirat Seefeld-Löhme

21.06.2012

Ortsbeirat Krummensee

02.07.2012

Ausschuss für Wirtschaft und Soziales

03.07.2012

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

04.07.2012

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

##### Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

### Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Mai und Juni übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

*Ihre Stadtverwaltung*



## Zahnärztliche Bereitschaft

- **14. Mai, 7 Uhr - 21. Mai, 7 Uhr**  
ZÄ Astrid Weber, Börnicker Chaussee 1-2, Bernau  
Tel. (03338) 8977
- **21. Mai, 7 Uhr - 28. Mai, 7 Uhr**  
ZÄ Anne Wittstock, Schönower Str. 49, Panketal/Zepernick  
Tel. (030) 9446381, Priv. (0172) 3036222
- **28. Mai, 7 Uhr - 4. Juni, 7 Uhr**  
ZÄ Victoria Peukert, Jahnstraße 52, Bernau  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792
- **4. Juni, 7 Uhr - 11. Juni, 7 Uhr**  
Dr. Tim Lucke, Schillerstr. 4, Bernau OT Schönow  
Tel. (03338) 459912, Priv. (0162) 8320983
- **11. Juni, 7 Uhr - 18. Juni, 7 Uhr**  
Dr. Karola Weßlau, Jahnstr. 52, Bernau  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792
- **18. Juni, 7 Uhr - 25. Juni, 7 Uhr**  
ZÄ Karin Gehrz, Berliner Str. 67, Bernau  
Tel. (03338) 2341, Priv. (033398) 77350

## Notfall- und Bereitschaftsdienst

Stadt Werneuchen (außer Tiefensee)

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

**bundeseinheitlich neu: 116 117!**

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes **Tel. 03334-3 04 80 oder die 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdiensteinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

## Fundgegenstände abzuholen

### Aktuell warten zwei Schlüsselbunde

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

#### Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*Im Auftrag*

*S. Balzer, Gewerbeamt*



## Nichtamtlicher Teil – Informationen aus der Stadtverwaltung

# Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

## Beschlüsse der Sitzung vom 12.04.2012

### Öffentlicher Teil

**1) Beschluss 01/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Bestimmung einer Ombudsperson nach § 16 Brandenburgisches Pflege- und Betreuungsgesetz (BbgPBWoG) für die Einrichtungen Haus Barnimer Feldmark der RC rehaconsult und Haus Hirschfelder Heide der RC reweca im Ortsteil Hirschfelde.**

(einstimmig beschlossen)

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) bestimmte als Ombudsperson für die oben genannten Einrichtungen Herrn Lars Jonas, wohnhaft im Ortsteil (OT) Hirschfelde.

**2) Beschluss 02/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Bestimmung einer Ombudsperson nach § 16 BbgPBWoG für das Diakoniezentrum Werneuchen Wohnen und Pflegen gGmbH in Werneuchen.**

(einstimmig beschlossen)

Die SVV bestimmte als Ombudsperson für das Diakoniezentrum Werneuchen Wohnen und Pflege gGmbH Herrn Eike Kolterjahn, wohnhaft in Werneuchen.

**3) Beschluss 03/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Radwegekonzept für den Regionalpark Barnimer Feldmark.** (einstimmig beschlossen)

Die im Konzept in der Wegetabelle aufgeführten Radwege im Stadtgebiet Werneuchen sind aufgrund des Beschlusses auch in die Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen und Ortsteile aufzunehmen.

Grundlage für die Erarbeitung des Konzeptes bildete der Beschluss 09/13/10 aus dem Jahr 2010. In dem vorliegenden Konzept wurde sich intensiv mit den Gegebenheiten und Möglichkeiten dieser Region sowohl für den Tourismus als auch für den Alltagsradverkehr beschäftigt, neben der Erfassung des Ist-Standes ging es vor allem um die Darstellung eines Radwegernetzes als Grundlage für die weitere Entwicklung eines alltags- und tourismustauglichen Radwegeangebotes in der Barnimer Feldmark und damit auch im Stadtgebiet Werneuchen.

**4) Beschluss 14/27/12 (Einreicher Fraktion der CDU/FDP) – Radwegekonzept.** (mehrheitlich beschlossen)

Mit diesem Beschluss wurde der Bürgermeister beauftragt, aus dem durch den Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. erstellten Radwegekonzeptes (siehe 03/17/12) unter Berücksichtigung verkehrsinfrastruktureller Belange, agrarstruktureller Entwicklung, der notwendigen, gegebenenfalls auch über das Konzept hinausgehenden, innergemeindlichen Erschließung und Entwicklung, unter Einbeziehung der bereits vorliegenden Planungen der Stadt Werneuchen einschließlich wirtschaftlicher Aspekte, wie z. B. der Steigerung möglicher Wertschöpfungsressourcen sowie auch unter Berücksichtigung des sinnhaften und notwendigen Einsatzes von Haushaltsmitteln, einen Vorschlag für eine Rangliste zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung bis August 2012 zur weiteren Befassung vorzulegen.

**5) Beschluss 04/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Billigung und Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (B-Planes) „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West.“** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

1) Die Billigung des Entwurfes des vorhabenbezogenen B-Pla-

nes in der Fassung vom März 2012, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung einschließlich Umweltbericht.

2) Die Kenntnismahme des Ergebnisses der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen B-Planes und deren Berücksichtigung im vorliegenden Entwurf

3) Die Kenntnismahme des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen BP und deren Berücksichtigung im vorliegenden Entwurf.

4) Den Entwurf des vorhabenbezogenen B-Planes bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung einschließlich Umweltbericht und Artenschutzbeitrag sowie die umweltrelevante Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszuliegen.

5) Den Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

6) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen BP zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

**6) Beschluss 05/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellung eines B-Planes „Freiflächenphotovoltaikanlage südlich Flugplatz Werneuchen.“** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss:

1) Nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des B-Planes „Freiflächenphotovoltaikanlage südlich Flugplatz Werneuchen“ mit einem 4 ha großen Geltungsbereich, der die Flurstücke 44, 45, 46, 168 und 170 der Flur 5 der Gemarkung Werneuchen umfasst.

2) Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit Modulen zur Gewinnung von Solarenergie auf einer Teilfläche des ehemals militärisch genutzten Flugplatzes Werneuchen.

3) Als Art der baulichen Nutzung wird ein der Nutzung der Sonnenenergie dienendes Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 Satz 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ festgesetzt.

4) Da die betreffende Fläche im rechtskräftigen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Werneuchen als Fläche für Landwirtschaft bzw. Wald dargestellt ist, wird im Parallelverfahren die Änderung des FNP nach § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.

5) Für den BP und die Änderung des FNP sind die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung und Äußerung zum Umfang der Umweltprüfung) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) durchzuführen.

**Fortsetzung auf Seite 10**

# Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

## Beschlüsse der Sitzung vom 12.04.2012

### Fortsetzung von Seite 9

- 6) Der Beschluss zur Aufstellung des B-Planes ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 7) Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. Sofern öffentliche Erschließungsmaßnahmen erforderlich werden, ist die Kostenübernahme durch den Vorhabenträger in einem städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zu vereinbaren.

### 7) **Beschluss 06/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellungsbeschluss zum B-Plan „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ in der Stadt Werneuchen und Änderung des FNP in diesem Bereich.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

1. Hiermit nach § 2 Abs. 1 BauGB, einen BP für ein ca. 12 ha großes Baugebiet auf einer Teilfläche der Flurstücke 461 (teilweise), 462, 463, 464, 465, 2434 in der Flur 2 und der Flurstücke 142 (teilweise), 158 und 560 in der Flur 1 Gemarkung Werneuchen aufzustellen. Der FNP ist im Parallelverfahren zu ändern.
2. Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit Modulen zur Gewinnung von Solarenergie.
3. Als Art der baulichen Nutzung wird ein der Nutzung der Sonnenenergie dienendes Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 Satz 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ festgesetzt.
4. Da die betreffende Fläche im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen als Fläche für Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen dargestellt ist, wird im Parallelverfahren die Änderung des FNP nach § 8 Abs. 3 BauGB in diesem Bereich durchführt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einschluss der 3 interessierten Investoren eine öffentliche Ausschreibung zur Nutzung der sich im Geltungsbereich des BP befindlichen kommunalen Flächen einzuholen u. den Abgeordneten zur Entscheidung vorzulegen:  
A – Option Kauf durch Investor  
B – Option langfristige Verpachtung  
C – Option Beteiligung der Stadt an Betreibergesellschaft
6. Sollten verschiedene Vorhabenträger für diese Fläche existieren, sind getrennte Planverfahren für jeden Vorhabenträger durchzuführen, der die kommunalen und die privaten Flächen entwickeln wird.
7. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung sowie Äußerung zum Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen, sobald die Kostentragung durch die Investoren feststeht.
8. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
9. Zwischen der Stadt Werneuchen und dem jeweiligen Investor wird ein städtebaulicher Vertrag nach § 11 zur Übernahme der Planungs- und Erschließungskosten für das Baugebiet abgeschlossen.

### 8) **Beschluss 07/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Billigung und Auslegung des Entwurfs des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ Stadt Werneuchen OT Krummensee in der Fassung vom Dezember 2011.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss

- 1) Der Entwurf des Grünordnungsplanes in der Fassung vom Dezember 2011, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung wird gebilligt.
- 2) Der Entwurf des Grünordnungsplanes ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung, einschließlich bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.
- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Grünordnungsplanes zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.  
Während der öffentlichen Bürgerversammlung am 05.04.2011 hatten die Bewohner der OT Krummensee die Möglichkeit ihre Fragen und Probleme vorzubringen. Mit den unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümern erfolgte nach Vorlage der Vermessungsergebnisse am 19.09.2011 eine Besprechung mit Darstellung der Flurstücksgrenzen, der Zaunverläufe in der Örtlichkeit und der Uferlinie und der möglichen Betroffenheit.  
Hinweise und Anregungen mit Bezug zur Planung wurden aus den Veranstaltungen aufgenommen und fanden bei der Erarbeitung des Entwurfs des Grünordnungsplanes genauso wie die Stellungnahmen der Behörden Berücksichtigung.

### 9) **Beschluss 08/127/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes „Pferdeponie Willmersdorf“ gemäß § 12 BauGB.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Hiermit, nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen BP „Pferdeponie Willmersdorf“ gemäß § 12 BauGB.
- 2) Planungsziel ist die Entwicklung einer Pferdeponie mit Pferdeklarinik, Tierarztpraxis sowie einem Wohnhaus auf dem Gelände ehemaliger Schweineställe südlich des Dorfkerns Willmersdorf.
- 3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung und Äußerung zum Umfang der Umweltprüfung) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) sind durchzuführen.
- 4) Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 5) Die Planungskosten sind von der Vorhabenträgerin zu übernehmen. Es ist ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.

### 10) **Beschluss 09/27/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen BP „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ gemäß § 12 BauGB.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen BP „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ gemäß § 12 BauGB. Der ca. 1,12 ha große Geltungsbereich des BP umfasst die Flurstücke 144, 142 und 88/1 der Flur 5 der Gemarkung Werneuchen. Der BP wird im be-

schleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (BP der Innenentwicklung) aufgestellt.

- 2) Planungsziel ist die Errichtung einer Gebäudeanlage für Einzelhandelsbetriebe, die auf eine verbrauchernahe Versorgung von Werneuchen und seinen OT mit Waren des täglichen Bedarfs ausgerichtet sind. Durch den Vorhabenträger ist hierfür ein Einzelhandelsgutachten (Auswirkungsanalyse) in Auftrag zu geben.
- 3) Der Beschluss ist gemäß § 13a BauGB mit den Hinweisen auf das beschleunigte Verfahren, den Verzicht auf eine Umweltprüfung und darauf, wo sich die Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann, ortsüblich bekannt zu machen.
- 4) Die Planungskosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. Es ist ein Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.

Mit Schreiben vom 15.02.2012 hat die RHG Beteiligungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH als Vorhabenträger einen Antrag auf Aufstellung eines B-Planes gestellt. Sie beabsichtigt auf ihren Grundstücken Freienwalder Straße 45, 45a und 45b eine Gebäudeanlage für die Unterbringung von zwei Lebensmittelmärkten, einer Bäckerei und einer Apotheke sowie dazugehörige Kundenparkplätze zu errichten. Auf dem Gelände befinden sich drei abzubrechende Wohnhäuser, in denen noch drei Wohnungen bewohnt sind. Der Vorhabenträger befindet sich mit den Mietern in Verhandlungen über die Bereitstellung von Ersatzwohnraum.

Bei den anzusiedelnden Einzelhandelsbetrieben handelt es sich um Verlagerungen aus dem bestehenden Nahversorgungszentrum in der Altstadt (Edeka, Apotheke) bzw. aus dem Gewerbegebiet Seefeld (Aldi). Nachdem vor wenigen Jahren auf der dem Plangebiet gegenüberliegenden Fläche ein Einzelhandelsstandort entstanden ist, folgt das Vorhaben der sich abzeichnenden Konzentration von Einzelhandelsnutzungen entlang der Bundesstraße B 158. Angesichts der Konkurrenzsituation im Einzelhandelsbereich sind die Unternehmen bestrebt, durch eine Ansiedlung in verkehrsgünstigen Lagen ihre Wettbewerbssituation zu verbessern und sehen einen wirtschaftlichen Betrieb an weniger lagegünstigen Standorten in Frage gestellt.

Vor diesem Hintergrund trägt die Verwirklichung des geplanten Vorhabens dazu bei, die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs in Werneuchen zu sichern. Zudem wird der Standort als geeignet erachtet, da er neben der guten verkehrlichen Erschließung städtebaulich in den Ortskern integriert ist und die im Umfeld bestehenden Einkaufsmöglichkeiten ergänzt werden. Durch die Festsetzung örtlicher Bauvorschriften im BP können gestalterische Vorgaben zur Einbindung des Vorhabens in das Ortsbild festgelegt werden.

Gleichwohl sind mit den Betriebsverlagerungen auch Auswirkungen auf die bestehende Standort- und Versorgungsstruktur des Einzelhandels verbunden, die im Rahmen des B-Planverfahrens zu prüfen und abzuwägen sind. Von daher ist ein Einzelhandelsgutachten (Auswirkungsanalyse) erforderlich.

**11) Beschluss 10/27/12 (Einreicher Fraktion DIE LINKE) – Zur Antragstellung an den Landkreis Barnim über die „Bildungsinitiative Barnim“ (BiB) der Europaschule Werneuchen eine interaktive Tafel kostenlos zur Verfügung zu stellen.**

(einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss, den Landkreis Barnim schriftlich zu bitten, innerhalb seiner „BiB“ der Europaschule Werneuchen eine in-

teraktive Tafel kostenlos zur Verfügung zu stellen, die Lehrkräfte der Europaschule zum Umgang mit dieser Tafel in die Weiterbildungsveranstaltungen der kreisgeleiteten Schulen sowie die Europaschule in die Netzwerklösung SchulGerechtes NetzWerk einzubeziehen.

**12) Beschluss 11/27/12 (Einreicher Fraktion der SPD) – Benennung eines Mitgliedes im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werneuchen GmbH.**

(mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss, Herrn Burghard Seehawer als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werneuchen GmbH zu benennen.

Aufgrund der Niederlegung seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Werneuchen GmbH durch Eberhard Bree war es erforderlich, ein neues Mitglied zu benennen.

**13) Beschluss 12/27/12 (Einreicher Fraktion der SPD) – Benennung eines neuen Mitgliedes im Ausschuss Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen durch die Fraktion der SPD.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss, Herrn Detlev Bauske als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen zu benennen. Aufgrund der Niederlegung seiner Fraktionszugehörigkeit durch Herrn Eberhard Bree war es erforderlich, ein neues Mitglied zu benennen.

**14) Beschluss 13/27/12 (Einreicher Fraktion der CDU/FDP) – Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV berief Herrn Sebastian Gellert zum sachkundigen Einwohner in den Ausschuss Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen.

Aufgrund des Rücktritts von Herrn Jan-Pierre Habicht als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales machte sich diese Neuberufung erforderlich.

**15) Beschluss 15/27/12 (Einreicher die Fraktionen der CDU/FDP und DIE LINKE) – Kauf der HOKAWA (Holzkraftwerk) Eberswalde durch den Landkreis Barnim.** (einstimmig beschlossen)

Der Beschluss lautet:

„Die SVV der Stadt Werneuchen appelliert an alle Kreistagsabgeordneten dem Kauf des HOKAWA nicht zuzustimmen.

Die Vorsitzende der SVV wird beauftragt, diesen Beschluss den Kreistagsabgeordneten über den Vorsitzenden des Kreistages unverzüglich zur Kenntnis zu geben.“

In der Begründung heißt es:

„1. Der Landkreis sollte nicht die Aufgaben der Stadt Eberswalde übernehmen. Wenn überhaupt Kommunalisierung, so wäre es originäre Aufgabe der Stadt, sich um die energetische Versorgung ihrer Bewohner der Stadt zu kümmern. Der Landkreis könnte zur Stärkung dieser kommunalen Aufgabe Kunde bei den neu zu errichtenden Stadtwerken werden.

2. Die Aufgabe des Landkreises besteht darin, die soziale Gemeinschaft zu stärken. So lange der Landkreis im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch im Bildungsbereich noch erhebliche Aufgaben zu bewältigen hat, die die Kommunen nicht übernehmen können, solange sollte sich der Landkreis auf seine Kernaufgaben konzentrieren.“

## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### Stadt Werneuchen

27.6. Stadtseniorentag, weitere Informationen siehe Amtsblatt Ausgabe April 2012

### Ortsbeirat Seefeld-Löhme

01.06. Spielplatzfest ab 15.00 Uhr im Löhmer Park  
16./17.06. Parkfest in Löhme

### Ortsbeirat Schönfeld

01.06. Konzert in der Kirche  
02./03.06. Kinder- und Dorffest

### Ortsbeirat Hirschfelde

29.06./01.07. Angerfest und 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde

### Siedlerverein Amselhain

12.06. 14.30 Uhr Kaffeemittag  
15.06. 19.00 Uhr Mitgliederversammlung  
30.06. Sommerfest (Programm siehe Aushänge)  
19.06. Bus-Tagesfahrt nach Neustrelitz; Preis: 41,00 Euro/Pers., Lstg.: Stadtführung Neustrelitz, Mecklenburger Mittagessen, Besuch Slavendorf, Abfahrt: 7.00 Uhr Rudolfshöhe, 7.10 Uhr Amselhain  
17.07. Bus-Tagesfahrt Dessau und Ferropolis; Preis: 41,00 Euro/Pers., Lstg.: Stadtrundfahrt Dessau, Mittagessen, Eintritt Ferropolis „Stadt aus Stahl“, Kaffee und Kuchen, Abfahrt: 6.45 Uhr Rudolfshöhe, 6.55 Uhr Amselhain  
Anmeldungen Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

### Siedlerverein Rudolfshöhe

17.5. 10.00 Uhr Radtour „ins Blaue“, Treffpunkt Siedlerhaus  
23.06. 18.00 Uhr Sommerfest mit Tanz, nachmittags SIMSON Rundfahrt  
dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein  
mittwochs ab 13.00 Uhr,  
(gerade Woche) Kartenspiel im Siedlerhaus

### Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

16.05. 14.30 Uhr URANIA-Vortrag „Südtirol – Meran“ im Restaurant „Annenhof“, Werneuchen  
Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2  
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr  
2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

### VSG Seefeld

Senioren-sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2  
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld  
Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld  
Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz  
Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld  
Kindersport mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr Turnhalle Seefeld

### SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule  
Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule  
Senioren-sport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße  
Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

#### Trainingszeiten

Karate: montags ab 17.00 in der Turnhalle Schulstraße  
donnerstags ab 17.30 in der Turnhalle Schulstraße

Selbstverteidigung: donnerstags ab 19.00 in der Turnhalle Schulstraße  
Leichtathletik: montags ab 17.00, mittwochs ab 15.00, donnerstags ab 17.00 und freitags ab 15.00 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Fußball, Handball bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß:  
und Tischtennis: [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de)

### Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)	Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr
	Samstag	13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison)
	Mo und Mi	19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison)

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532  
oder Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

24.05. 10.00 Uhr Leitungssitzung  
04.06. 14.30 Uhr Grillfest bei Familie Lobert (Unkostenbeitrag 8 Euro)  
11.06. 14.00 Uhr, Gemeindehaus Seefeld Gedächtnistraining  
18.06. 14.00 Uhr, Gemeindehaus Seefeld Malzirkel  
jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe  
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

### „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

#### Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

23.6. ab 15.00 Uhr 10. Vereinsgeburtstag in Verbindung mit Sommer- und Kinderfest

### Handarbeitsgruppe „Kreativgruppe“

16.05., 30.05., 13.06., 27.06. in Schulstraße 2 (alte Schule)

### Funkerclub Werneuchen

17.05. Fest zu Himmelfahrt

### Motorsportclub Werneuchen 1906 e. V.

9.6. Oldtimerfahrt

**Förderverein Dorfkirche zu Löhme e. V.**

27.5. 18.00 Uhr Lange Nacht der offenen Kirchen

**Pilzhof in Krummensee**

17.-19.05. 10.00-17.00 Uhr, Maibowle – traditionelle Waldmeisterbowle auf dem Hof (bei schönem Wetter) mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Pilzpfanne

**Schützengilde Löhme 1992 e. V.**

16./17.06. 20 Jahre Schützengilde Löhme mit Festakt beim Parkfest Löhme im Löhmer Park

**Reitverein Schönfeld e. V.**

09./10.06. 2. Reitturnier, Beginn der Prüfungen jeweils 7.30 Uhr, Ende der Prüfungen ca. 20.00 Uhr; Sonnabend Reiterball ab 20.00 Uhr; Kontakt: Dr. Jens Unrath, Tel.: 0172/6015176 oder Hendrik Voigt Tel.: 0162/6096325

## Zum Ersten, zum Zweiten ...

### Fundsachen kommen unter den Hammer

Am Sonnabend, 16. Juni um 10 Uhr findet die nächste Fundsachenversteigerung in der Eingangshalle des Wandlitzer Rathauses, Prenzlauer Chaussee 157, 16348 Wandlitz statt.

Unter den Hammer kommen unter anderem zum Teil gut erhaltene Fahrräder, Fahrradhelme, Sandkastenspielzeug, Modeschmuck u.v.m.

Außerdem suchen jede Menge gut erhaltene Bekleidungsstücke für Groß und Klein neue Besitzer.

Interessenten haben ab 9 Uhr die Möglichkeit, sich einen Überblick zu verschaffen und gegebenenfalls eines der Fundobjekte näher ins Auge zu fassen.

Ersteigerte Gegenstände müssen vor Ort und bar bezahlt werden.

Die genaue Liste der zur Versteigerung kommenden Fundstücke ist auf der Internetseite der Gemeinde Wandlitz unter der Adresse [www.wandlitz.de](http://www.wandlitz.de) eingestellt und kann im Ordnungsamt Wandlitz eingesehen werden.

## Einwohnermeldeamt informiert

### Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung. Ab dem 26. Juni sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Bitte beachten Sie, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen.

Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und je nach Reiseziel Personalausweise zur Verfügung.

*Ihr Einwohnermeldeamt*

## Informationen aus den Ortsteilen

### Festwochenende lockt

#### Am 16./17. Juni vom Frühling zum Sommer in Löhme

Vor wenigen Wochen trafen sich die fleißigen Helfer in Seefeld und Löhme um die Sommersession vorzubereiten, der Rundweg am Haussee wurde ausgebessert. Die Spielplätze an den 200 WE und im Löhmer Park, sowie die Friedhofsmauer in Löhme von den Spuren des Winters befreit. Die Angler beider Vereine und die Feuerwehr, Eltern der Knirpse der KITA Sonnenschein räumten im und um ihr Gelände auf. Die letzten Spuren des Winters (Weihnachtsbäume) wurden zu den Feuern Ostern bzw. der Walpurgisnacht beseitigt.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

**In Löhme wird das Parkfest und das zwanzigjährige Bestehen der Schützengilde Löhme 1992-e.V. am 16./17. Juni gefeiert.**

Traditionell beginnen die Läufer das Festwochenende mit dem Lauf um den Haussee – Start 09.30 Uhr.

Die Zeit von 12 bis 15 Uhr steht im Zeichen der Schützengilde:

- Mittag aus der Gulaschkanone
- 12.30 Uhr Umzug der Barnimer Schützengilden, Kranzniederlegung, ein Kanonen- und ein Salutschießen, Auszeichnungen.

Das Parkfest beginnt am Samstag um 15 Uhr mit Kaffee für unsere Rentner aus Seefeld-Löhme, dem Pokal- und Späßschießen für Jedermann, Sport und Spiel für Groß und Klein unter Beteiligung der Kita Zwergenland und des Fördervereins Dorfkirche zu Löhme e.V.. Die Löhmer laden ihre Gäste um 17.00 Uhr zu einem kleinen Programm und ab 20.00 Uhr zum Tanz mit Live-Musik ein. Das Festwochenende klingt mit dem Frühschoppen und Erbseneintopf aus der Gulaschkanone am Sonntag aus.

*Uwe Scholz  
Ortsbeirat Seefeld-Löhme*

## Ortsbeirat Willmersdorf auf der Suche

### Fotos und Geschichten werden gebraucht

Willmersdorf wurde 1317 erstmals urkundlich erwähnt. Somit werden wir im Jahr 2017 ein großes Fest feiern – 700 Jahre Willmersdorf.

Zu diesem Anlass hat sich der Ortsbeirat Willmersdorf ein Ziel gesetzt: Das erstellen einer Chronik von Willmersdorf. Hierzu benötigen wir die Hilfe und Unterstützung aller Willmersdorfer Bürgerinnen und Bürger.

Wir möchten Sie bitten, Ihre heimische Fotosammlung durchzusehen. Für jedes Bild aus unserem Ort, je älter – desto besser, sind wir dankbar. Die Originale bekommt jeder Eigentümer zurück.

Ebenso wichtig für uns sind Er-

zählungen vom früheren Leben in Willmersdorf, z.B. die Erntefeste, der Betrieb von Schule und Kindergarten, die Einweihung des Kriegerdenkmals, Einkaufsmöglichkeiten in Willmersdorf (was kostete damals ein Brot?), welcher Bauer hatte welches Vieh, Betrieb der alten Windmühlen, usw.

Wer uns helfen kann und möchte, meldet sich bitte in den Ortsvorstehersprechstunden. Im Laufe des Jahres werden hierzu noch Einladungen umgehen. Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Projekt!

*Kristin Niesel  
Ortsvorsteherin*

## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

# Attraktion im Gemeindeleben

## 2. Schönfelder Reitturnier mit bewährten Partnern und neuer Unterstützung

Die Reaktionen auf das vom RV Schönfeld e.V. durchgeführte 1. Reitturnier im Jahr 2011 waren durchweg positiv. Die Bedingungen für Ross und Reiter sowie für die Zuschauer wurden von allen Seiten gelobt. Dies war für den Reitverein Schönfeld e.V. Motivation genug, die Neuaufgabe des Turniers 2012 in Angriff zu nehmen.

Der Reitverein Schönfeld e.V. führt am Wochenende **9./10. Juni das zweite Reitturnier seiner Geschichte** durch. Die Veranstaltung ist überregional ausgeschrieben und richtet sich an alle Reiterinnen und Reiter des Landkreises Barnim sowie der angrenzenden Landkreise.

Das Turnier wird auf der **Reitanlage der Familie Voigt in Schönfeld** ausgetragen. Zu diesem Ereignis laden wir alle Pferdebegeisterten herzlich ein. Neben den bewährten Partnern des Turniers konnten für die Durchführung der Veranstaltung auch neue regionale und überregionale Sponsoren gewonnen werden. So freuen wir uns besonders über das Engagement der **Sparkasse Barnim**, des **KLF Löwenberg**, der **Mecklenburgischen Brauerei Lübz GmbH** für die Haupt-springprüfung am Sonntag und des dreimaligen Siegers des Hamburger Springderbys **Andre Thieme** der die Haupt-

springprüfung für Nachwuchspferde begleitet.

Prüfungen, von der Führzügelklasse, welche sich an die jüngsten Pferdesportler richtet, über Aufbauprüfungen für junge Nachwuchspferde, bis hin zur Springprüfung der Klasse M\*\* werden an beiden Tagen ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenso gesorgt, wie für kurzweilige Unterhaltung im Rahmen eines Showprogramms und des sonnabendlichen Reiterballs mit DJ und Live Musik.

Die Veranstaltung stellt den Höhepunkt des Vereinslebens des Reitvereins Schönfeld e.V. im Jahr 2011 dar, und wird das Dorf-

leben in der Gemeinde um eine Attraktion bereichern.

**DER EINTRITT IST AM GESAMTEN WOCHENENDE FREI !!**

Die Ausschreibung des Turniers sowie weitere Informationen zum Reitturnier finden interessierte Reiter und Besucher unter [www.reitverein-schoenfeld.de](http://www.reitverein-schoenfeld.de).

Dr. Jens Unrath  
Vereinsvorsitzender

### Ansprechpartner

Dr. Jens Unrath  
Tel. 0172 6015176  
Hendrik Voigt  
Tel. 01626096325

# Hallo, wir sind das ökumenische „Duo“!

## Katholische und evangelische Christinnen engagieren sich gemeinsam

Wir, das sind Daniela 15 Jahre und Frau Böhnke 55 Jahre alt. In diesem Artikel wollen wir uns kurz gegenseitig vorstellen.

Daniela ist Schülerin der Europaschule. Sie hat in diesem Jahr ihren Jugendleiterschein mit Erste Hilfe Ausbildung gemacht. Damit ist sie berechtigt Kindergruppen zu begleiten. Seit einiger Zeit wirkt Daniela in unseren Gruppen mit und hat viel Freude in der Arbeit mit Kindern. Daniela ist katholisch und seit sechs Jahren als Ministrantin in der katholischen Kirche aktiv. Ihre Freizeit verbringt sie mit Büchern und ihren Freunden.

Frau Böhnke ist evangelisch und als Katechetin tätig, das heißt sie leitet die Arbeit mit Kindern und Familien in den evangelischen Kirchen unserer Region. Sie ist verheiratet, hat 4 erwachsene Kinder und schon einige Enkel. Es macht Spaß mit ihr zu arbeiten, weil sie an ihrer Arbeit sehr viel Freude hat. In ihrer Freizeit liest sie gern und von einem Kinobesuch ist sie nicht abgeneigt.

Zusammen haben wir bereits Freizeitfahrten, Kinderbibelwochen und Gemeindefeste aus-

gerichtet. Zur Ökumene gehören nicht nur evangelische und katholische Christen sondern Menschen aller Konfessionen und Menschen mit anderen Traditionen und Werten. So sind auch unsere Gruppen und Veranstaltungen sehr gemischt. Wir laden immer wieder herzlich ein und freuen uns über neue Gesichter. Eines der traditionsreichsten und ältesten ökumenischen Feste ist der Weltgebetstag. Er wird in jedem Jahr am 2. Freitag im März, wie der Name schon sagt auf der ganzen Welt, gefeiert. In diesem Jahr stand er unter dem Motto;

### „Steht auf für Gerechtigkeit“

Nun schon zum sechsten Mal trafen sich Menschen mit und ohne Konfession in der evangelischen Kirche um gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. In diesem Jahr brachten uns Frauen aus dem südostasiatischen Malaysia ihr Leben in einer multikulturellen und multi-religiösen Gesellschaft

näher.

Es ist klar, dass es da einen großen Reichtum an lebendiger Viel-

falt aber auch Probleme und Ungerechtigkeiten gibt. Oft werden die Menschenrechte in Wirtschaft und Politik durch Diskriminierung und Korruption verletzt. Eine der vielfältigsten Ungerechtigkeiten in Malaysia ist die Ausbeutung von weiblichen Hausangestellten. Aber wir müssen gar nicht immer sehr weit schauen, auch in Deutschland findet eine „moderne“ Ausbeutung statt. Menschen werden auf engstem Raum untergebracht und arbeiten z. Bsp. in Putzkolonnen für Billigfirmen. Das wird solange so bleiben wie diese Firmen Aufträge bekommen. Auch die Kirche und unser Staat sind davon als Arbeitgeber nicht ausgenommen. Das wurde an diesem Abend klar zur Sprache gebracht.

Wo Ungerechtigkeiten herrschen sollten Menschen nicht schweigen und wo Menschenrechte missachtet werden sollten wir eingreifen. Menschenrechte sind auch Kinderrechte, 1989 formulierte die Vereinten Nationen in 54 Artikeln die Kinderrechtskonvention, die helfen soll, dass es Kindern gut geht. Fast alle Staaten haben diese inzwischen unterzeichnet, Deutschland 1992. An diesem Punkt ziehen unsere



Kirchengemeinde und die Stadt Werneuchen an dem gleichen Strang, so wird es in diesem Jahr noch gemeinsame Projektarbeiten mit der Grund- und Europaschule geben. Das teilte uns Bürgermeister Horn in seiner kurzen Ansprache mit und überreichte der Evangelischen Gemeinde die Friedenstaube. Für einige Wochen schmückte diese unseren Altar. Welch ein schönes Zeichen gibt es für ein Ziel in „Frieden und Würde gemeinsam zu leben“.

Den Abschluss dieses Abends feierten wir mit kulinarischen, malaysischen Leckerbissen und traditioneller Musik.

Petra Böhnke und  
Daniela Maffei









## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

# Der SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. informiert

## Leichtathleten mit sehr guten Ergebnisse im Monat April

### Der 66. Liepnitzseelauf am 15 April!

Zu dieser Traditionsveranstaltung konnte Rot-Weiß in diesem Jahr mit 8 Athleten in verschiedenen Altersklassen erfolgreich antreten. Bei den Mädchen der Altersklasse U12, die das erste mal an einem Crosslauf über 2 km teilnahmen, belegte Luisa Tammer den 4. Platz, Enie Franke wurde 7. und Celina Ziemann belegte in einem großen Starterfeld den 10. Platz. Die Jungen der Altersklasse U12 mussten ebenfalls 2 km bewältigen. Hier belegte Pascal Kalow einen guten 5. Platz. Die gleiche Platzierung erreichte Tim Beyer in der Altersklasse U14.

Bei den Jungen in der Altersklasse U16 übernahm Justin Kahlow sofort nach dem Start die Spitze und siegte mit großem Vorsprung in 5:52 Minuten für die 2 km. Als Sieger konnte Justin einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Im Lauf über 8 km hatten wir 2 Senioren am Start. Unser „Neuzugang“, Dr. Tilo Dahn, lief in der Altersklasse 40 ein gutes Rennen und belegte in 33:28 Minuten den 4. Platz. Tino Kalow kam kurz dahinter in 33:43 Minuten ins Ziel. Mit dieser Zeit erreichte Tino einen guten 2. Platz in der Altersklasse 30. Also ein sehr erfolgreicher Tag für Rot-Weiß Werneuchen!

### Leichtathletik Kreismeisterschaften in Eberswalde am 22. April

6x Gold und 1x Bronze, das war die Erfolgsbilanz unserer Athleten! Besonders hervorzuheben sind die persönlichen Bestleistungen von Justin Kalow in der Klasse U16 mit: 12,71 sec in 100m Lauf; 5,45 im Weitsprung und 10,85 m im Kugelstoßen! Damit war Justin – als dreifacher Sieger – bester Athlet bei diesen Kreismeisterschaften.

In der Klasse U12 wurde Pascal Kalow Kreismeister im Weitsprung mit 3,86 m. Bei den Männern konnten wir ebenfalls 2 Titel erringen: Tino Kalow siegte im 100 m Lauf und Michael

Natho war im Diskuswurf nicht zu schlagen.

Unser Jüngster, Ole Reich, erkämpfte in seinem ersten Wettkampf in der Altersklasse U10 im Weitsprung mit 2,86 m eine Bronzemedaille und über 50 m belegte Ole den 5. Platz.

Im Kugelstoßen kam Tim Beyer in der Klasse U14 auf den 4. Platz und verpasste die Bronzemedaille nur um 2 cm.

Neben den erfreulichen Ergebnissen sind die Wettkämpfe einerseits für die junge Athleten immer auch mit einem Lernprozess verbunden und andererseits belegen sie auch die gute Sportarbeit in unserer Schule am Rosenpark. Das bevorstehende Sportfest der Grundschule wird sicher die nächsten Leistungsverbesserungen unserer Athleten bringen.

Es ist zu hoffen, dass sich noch mehr Sportfreunde für ein Training bei der Leichtathletik interessieren. Für ein Probetraining im Lauf, Sprung und Wurf ist jeder gern gesehen.

### Ein Handballrückblick – Kreisspielunion Nordost

In der zurückliegenden Saison spielten die Mädchen vom SV Rot-Weiß-Werneuchen das erste Jahr in der C- Jugend der Kreisspielunion Nordost, die sich aus den Kreisen UM, OHV und dem Barnim zusammensetzt.

Am Ende stand ein 3. Platz, mit dem Mannschaft und Trainer zufrieden sind, weil er das aktuelle Leistungsniveau widerspiegelt. Mit 8 Siegen, 3 Niederlagen und 1 Unentschieden bei einem Torverhältnis von 293:238 erspielten sich die jungen Werneuchnerinnen eine in jeder Hinsicht positive Bilanz, wenn auch bei den Spielen gegen den klaren Favoriten Motor Hennigsdorf deutlich wurde, dass kämpferischer Einsatz und eine gute Spielanlage allein noch nicht ausreichen, um den spielstarken und robusten Mädels um Trainerin Carola Reinhold Paroli zu bieten. Ausdrücklich sei diesen hier zum verdienten Meistertitel gratuliert.

Die beste Saisonleistung war die Auswärtspartie am 22. Januar gegen den Oranienburger HC, die mit einer riesigen Energieleistung mit 31 zu 23 gewonnen wurde.

Am letzten Spieltag schafften unsere Mädels im Auswärtsspiel beim Vizemeister Fortuna Prenzlau eine kleine Überraschung und erkämpften ein 24:24 Unentschieden gegen die jungen Uckermärckerinnen, was gleichzeitig die Heimmiederlage im Hinspiel relativierte.

So konnte die Mannschaft mit Eltern und Fans einen versöhnlichen Saisonabschluss feiern.

Beim Heimspiel unserer 1. Männermannschaft am 21. April gegen den PHC Wittenberge

### SV Rot Weiß sucht junge Sportlerinnen mit Interesse am Handball

Spiel + Spaß + Spannung + Freundschaft + Teamgeist + Kraft + Bewegung – dies alles findest du im Handballsport wieder! Sechs Jahre ist es mittlerweile her, als wir mit dem Handball-ABC begonnen haben.

Aus einer Spiel-, Spaß- und Turngruppe wurde eine gemischte und nach einem weiteren Jahr ein reines Mädchen-team. Unsere Mannschaft ist immer auf der Suche nach jungen und talentierten Spielerinnen. Falls du oder ihr Interesse am Handball-sport und an gemeinsamen Unternehmungen habt, dann schaut einfach mal bei uns



wurde unsere Mannschaft in der Halbzeitpause vom Kreissachverbandsvorsitzenden Wilfried Pech für das Erreichen des 3. Platzes in der Kreisspielunion Nordost ausgezeichnet. Unsere Mädels bekamen vor einem zahlreichen Publikum ihre Medaillen überreicht und waren von dieser Ehrung sehr beeindruckt.

Zum Saisonabschluss fahren wir zum Zelten an den Parsteinsee und am ersten Ferienvochenende im Juni treten wir in einer Spielgemeinschaft mit dem HC Hennickendorf beim Internationalen Handballturnier in Lübeck an.

Für die Schaffung der finanziellen Voraussetzungen, die für diese Highlights notwendig waren, sowie für die Unterstützung während der gesamten Saison bedanken wir uns als Team hiermit noch einmal recht herzlich bei unseren Eltern, Sponsoren und Fans.

vorbei. Wir trainieren immer mittwochs zwischen 17.30 Uhr und 19.30 Uhr im Hangar 3 an der Grundschule am Rosenpark. Mittlerweile kümmern sich drei Betreuer mit unterschiedlichen Aufgaben um unsere Mädels. Dirk Menzel ist verantwortlich für unsere Torhüter, Holger Ludwig leitet das Koordinations- bzw. Leistungstraining und Renè Kalläne ist für die Taktik bzw. Wurfübungen verantwortlich.

Wir wissen, dass es heute nicht immer leicht ist Schule und Freizeit unter einen Hut zu bekommen. Aber trotzdem versuchen wir euch, javielleicht genau dich, für unseren Handballsport zu begeistern.

Also seid ihr sportlich, 13 bis 14 Jahre jung, dann besucht uns oder nehmt einfach mal Kontakt mit uns auf. Es werden alle Fragen von uns gerne beantwortet. Ansprechpartner: Renè Kalläne, Mail [rene.kallaene@autothies.de](mailto:rene.kallaene@autothies.de) oder 0174-7275596

## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

### Lust auf einen Satz Badminton?

Nach drei Jahren haben wir nun doch endlich durchgezogene Linien als Feldbegrenzung. Das haben wir der Stadt Werneuchen und unserem Verein SV Rot-Weiß Werneuchen zu verdanken.

Durch das Neuaufzeichnen der Badminton-Felder konnten wir die Felder so aufteilen, dass uns nun drei statt zwei Felder zur Verfügung stehen. Der neugewonnene Platz bewegt uns dazu Sie einzuladen.

Die Abteilung Badminton gründete sich am 28.05.2009 und hat

derzeit 17 Mitglieder. Wir sind eine gemütliche Truppe von jung bis alt, die weniger an Wettkämpfen interessiert ist, als an Spaß und Freude an der Bewegung, um den Alltagsstress zu vergessen, oder um sich einfach fit zu halten. Trainiert wird jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Europaschule. Falls wir bei Ihnen Interesse geweckt haben sollten, schauen Sie doch mal vorbei!

Ansprechpartner: Sören Krock,  
Mail s.krock@hotmail.com oder  
033398-94749

### SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick: Trainingszeiten und Spieltermine!

#### Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten auf dem Sportplatz Wegendorfer Str.

1. und 2. Männer	Montag und Mittwoch	19.30 – 21.30 Uhr
Alte Herren	Freitag	18.30 – 20.30 Uhr
B- Junioren	Dienstag und Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
C- Junioren	Montag und Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
D- Junioren	Montag und Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
E- Junioren	Dienstag und Donnerstag	17.00 – 18.30 Uhr
F1- Junioren	Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
F2- Junioren	Montag und Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	17.00 – 18.30 Uhr

#### Die Abteilung Handball informiert über die aktuellen Trainingszeiten in der Sporthalle im Hangar 3

Alte Herren	Montag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball Minis	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 2.Männer	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball E-männl.	Mittwoch	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Handball C-weibl.	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Handball C-männl.	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 1.Männer	Donnerstag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Handball D-weibl.	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

## Herzliche Gratulation

### Jubilarer des SV Rot-Weiß Werneuchen

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren. Thomas Becker, Peter Fleischfresser, Wolfgang Gentzen, Branca Grabsch, Theo Haarbach, Frank Heinze, Uwe Koppe, Katrin

Korna, Wolfgang Last, Brit Lubatschowski, Rudolf Mehlich, Kerstin Müller, Rainer Schöfl, Klaus Springer, Detlef Stahlberg, Angelika Steffien, Herbert Unruh, Fred Wierzchowski, Jens Winkelmann,

#### Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training oder Spieltag  
II. + III. Mannschaft (Spielplan) Montag 18.00 bis 21.00 Uhr

Spieltag IV. oder V. Mannschaft  
im Wechsel Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr

I.-V. Mannschaftstraining Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr

freies Training Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr

Schüler 8-11 Jahre Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr

Schüler ab 12 Jahre Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr

#### Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der Abteilungsleiter aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	Tel. 0162-4407 873
Fußball:	SF F. Heinze	Tel. 033398-7378
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	Tel. 033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	Tel. 033398-91392
Handball:	SF K. Sobaniak	Tel. 033398-87786
Karate:	SF T. Becker	Tel. 033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	Tel. 0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	Tel. 033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	Tel. 033398-87269

## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

### Oldtimerfahrt am 9. Juni

Wo: B 158/ Werneuchen/ 15 km NO von Berlin, Platz vor der Motorradhalle Thäle, Berliner Allee 9, 16356 Werneuchen

Wann: Eintreffen der Fahrer: ab 07:00 Uhr  
Veranstaltungsbeginn: 08:00 Uhr  
Start: 09:00 Uhr  
Zieleinlauf: 12:00 Uhr  
Eintritt für Besucher: Frei

Info: Anmeldung für Teilnehmer:  
Der Zweiradladen ( Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr)  
Armin Reuter  
Tel.: 033398/ 90474  
www.mcw1906.de

Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer gesorgt.

### Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen

Die Interessengemeinschaft „Sankt Florian“ und die Freiwillige Feuerwehr Werneuchen laden auch in diesem Jahr wieder zum Sommerfest ein.

#### Freitag, 8. Juni

19:00 Uhr Beginn  
Diskothek mit Pep

1:00 Uhr Ende

#### Samstag, 9. Juni

11:00 Uhr Zwischenstation der Teilnehmer der Oldtimer-Rundfahrt des Motorsportclub Werneuchen am Gerätehaus

14:00 Uhr Beginn  
ab 15:00 Uhr Programm für Jung und Alt mit Magic Madini, Hundeshow, Kinderschminken und vieles mehr

ab 19:00 Uhr Livemusik mit BAR-Rock

1:00 Uhr Ende

### Vereinsleben auf der Tagesordnung Einladung zur Mitgliederversammlung der VSG Seefeld

Am Montag, dem 4. Juni, findet um 18.30 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder der Abteilungen, sowie interessierte Sportfreunde und unsere Sponsoren recht herzlich ein.

Ort: Sporthalle Seefeld, Krummenseer Chaussee  
Auf der Tagesordnung stehen Themen, wie: Vereinskasse und

-gelder, Satzungsänderung und Vereinsleben.

Die 106 Mitglieder haben die Möglichkeit sich in folgenden Abteilungen sportlich zu betätigen:

- Frauensport
- Fußball
- Kindersport
- Volleyball
- Tanzen
- Tischtennis

Wen das Angebot der einzelnen Sportgruppen interessiert, der sollte einfach zu einem kostenlosen Probetraining vorbei kommen. Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Ansprechpartnern der einzelnen Abteilungen, die im Amtsblatt veröffentlicht sind.

C. Seehawer

### Einladung zum Pokalschießen

Am 16. Juni geht es auch um den Kreisschützenkönig

Am 30. April fand unser traditionelles Walpurgisnachtschießen, auf dem Luftgewehrstand der Gilde statt. Dank des guten Wetters hatten wir wieder viele Teilnehmer. Die Sieger des Wettkampfes konnten sich über die originellen selbstgemachten Hexen-Preise freuen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Gerd Neuse, für die Mühe.

Nachdem der Maibaum von der freiwilligen Feuerwehr Werneuchen aufgestellt wurde, eröffnete das Böllerkommando unserer Gilde mit einer perfekten „Werneuchener-Welle“ die Feierlichkeiten zum 1. Mai auf dem Marktplatz.

Wir laden interessierte Bürger und Schützen recht herzlich zu unserem diesjährigen **Schießen um den Pokal der Vereine, Betriebe und Institutionen der Stadt**



Werneuchen ein. Das öffentliche Schießen wird am **16. Juni**, zusammen mit dem Kreiskönigschießen auf unserem Vereinsgelände ausgetragen. Die Siegerehrung findet am **30. Juni beim Schützenfest der Gilde** und dem Kreisschützenfest auf dem Gelände der korporativen Schützengilde auf dem Flugplatz Werneuchen statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um

eine rechtzeitige Rückmeldung bis zum **31. Mai**.

Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen Wettkampftag im Kreise lieber Gäste und Freunde und verbleiben mit freundlichem Schützengruß  
Ihre Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V.

Julia Gall

### Lobetal lädt zum Jahresfest im Grünen

Motto diesmal: „Stärker als du denkst“

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal lädt herzlich ein zum 107. Jahresfest in Lobetal am Sonntag, 17. Juni, 10-16 Uhr. Es steht unter dem Motto

„**Stärker als du denkst.**“  
10 Uhr – Gottesdienst in der Lobetaler Waldkirche, Festpredigt: Pastor Ulrich Pohl, Vorsitzender des Vorstandes der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
ab 11.30 Uhr – Eröffnung der

Plätze der Begegnung rund um den Dorfplatz, mit Angeboten für die ganze Familie

13 Uhr – Bibelzelt im Saal Alt-Lobetal mit Arne Feuring, Polizeipräsident des Landes Brandenburg

15 Uhr – Abschlussveranstaltung in der Waldkirche mit einem selbst inszenierten Spiel von Gemeindegliedern, Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen zum Tagesthema

Seien Sie unsere Gäste – wir freuen uns auf Sie! Infotelefon: 03338 / 66 277.

Hinweis: Zwischen 8.30 und 10.00 Uhr halbstündlich Busshuttleverkehr zwischen S-Bahn Bernau und Lobetal und ab 16.15 Uhr zurück.

Stephan Bertheau  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

## Kinder- und Jugendseiten

# Eine gute Tat im Gutspark Hirschfelde

## Jugendtreff Werneuchen bei der 48-Stunden-Aktion der Berlin-Brandenburgischen Landjugend

Frühjahr – alles sprießt und grünt im Arnholdschen Park Hirschfelde. Auch das Unkraut.

Das kann man auch gar nicht freundlich „Wildkraut“ nennen, was sich im noch erhaltenen Brunnenbecken am Ende der Lindenallee breit macht.

Die Jugendlichen des „Jugendtreffs Werneuchen“ haben sich vorgenommen, im Rahmen der 48-Stunden-Aktion der Berlin-Brandenburgischen Landjugend e. V. Unkraut und Unrat zu Leibe zu rücken.

Am Sonnabend, den 28. April trafen sich im Alter von 12 bis 23 Jahren 8 junge Leute und radelten zusammen mit Bürgermeister Burkhard Horn und Jugendtreffleiter Christian Schenke nach Hirschfelde. Vom Ortsvorsteher Herrn Lothar Ast wurden sie herzlich willkommen geheißen. Zeitgleich schaffte Jugendkoordinator Michel Seifert Werkzeug und Gartengeräte, welche vor allem von der Stadt Werneuchen zur Verfügung gestellt wurden, zum Ort des Geschehens.

Mit Hacke und Elan ist die Truppe rein ins Brunnenbecken, hat



Foto: Dr. Karl Lehmann

gezogen, gehackt, gekratzt, geputzt und zusammengetragen, was nicht da rein gehört. Auch die Sichtbeziehung zum Gutshaus wurde wieder hergestellt.

Der Landesminister für Infrastruktur und Landwirtschaft Herr Vogelsänger hat es sich nicht nehmen lassen, den Jugendlichen für ihre gemeinnützige Arbeit, die ein wichtiger Beitrag zur Reaktivierung des Hirschfelder Parks ist, zu danken.

Nachdem ein ansehnlicher Berg Unrat zusammengetragen war,

gab es am Gemeindehaus noch eine Stärkung am Grill, wo auch Ortsvorsteher Ast den Jugendlichen seinen Dank aussprach.

Dieser Einsatz war bereits die zweite Aktion in diesem Jahr zur Reaktivierung der alten Parkanlage. Bereits am 17. März hatten Einwohner des Dorfes mit Aufräumarbeiten begonnen. Für die Werneuchener Jugendlichen war es neben dem nutzbringenden Effekt ihrer Arbeit zugleich ein Gemeinschaftserlebnis.

Mit von der Partie waren Elisa,

Marcel, Franziska, Jeannette, Michell, Colin, Christian, David und Praktikantin Julia.

PS: Der „ansehnliche Berg Unrat“, so das Versprechen von Herrn Matthias Liebing aus der Stadtverwaltung Werneuchen, wird schnell entsorgt. Wer will noch mehr sehen? Atelier Lehmann hat für uns fotografiert:

<http://park-hirschfelde.atelier-lehmann.com>

Silvia Hasselbach und Christian Schenke

# Feuerwehr zu Besuch in der Kita „Wilde Wiese“

## Ein spannender, lehrreicher Tag mit viel Spaß

Am Freitag, den 20. April gab es ein Angebot, welches sich für die Kinder gelohnt hat... „TATÜ TATA die Feuerwehr ist da“ schallte es durch den Kita Garten als die Martinshörner der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen zu hören waren. Nach erster großer

Aufregung saßen wir alle in den 3 Feuerwehrautos und fuhren zur Feuerwehr. Dort angekommen wurden wir nochmals herzlichst begrüßt... „Gruppenfoto vor der Feuerwehr“ wurde gerufen und eins, zwei, fix standen alle da. Mit einem lauten Si-

renengeheul begann die Kindgerechte, theoretische und praktische Einweisung. Die Feuerwehrleute zeigten uns ihre Ausrüstung und die Materialien zum Löschen eines Brandes. Danach durften die Kinder selbst Hand anlegen und sich in dem Umgang

mit dem Wasserschlauch üben. Dies erfolgte beim Umschießen von Flaschen. Im Anschluss probierten die Kinder die Helme und Masken an. Am Ende dieses spannenden Ausflugs war der Hunger groß, aber auch hier konnte die Besetzung der Feuerwehr mit einer Überraschung für die Kinder punkten. Es wurde ein kleines Grillfest eröffnet, für Speis und Trank sagen wir der Feuerwehr unseren Dank, die Kinder konnten ihren Hunger mit Würstchen vom Grill und anschließend dem Eis stillen, dazu lauschten die Kinder einer CD „WER WIE WAS, Die Feuerwehr“ und malten Feuerwehrbilder mit Fingerfarbe.



Kita „Wilde Wiese“ aus Wegendorf, Christin Petereit und Stefanie Tietz

## Kinder- und Jugendseiten

# „Tag der offenen Tür“ an der Grundschule im Rosenpark

## Gut gelungene Veranstaltung mit vielen Überraschungen und Höhepunkten

Zu einem „Rundgang durch sechs Jahre Grundschule“ luden Lehrer, Erzieher, Schüler und Eltern am 30. März in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein. In den Räumen wurden Schülerarbeiten, Portfolios sowie Lehr- und Lernmittel der einzelnen Fachbereiche und Jahrgangsstufen gezeigt. Beim „Lernen mit allen Sinnen“ konnte an Stationen nach Herzenslust ausprobiert und eben auch gelernt werden. Im naturwissenschaftlichen Bereich wurden anhand kleiner Experimente physikalische Phänomene gezeigt.

Aber man konnte sich auch mathematisch ausprobieren, z. B. in der Konstruktion von Oster-eiern mit Zirkel und Lineal. Im WAT- Raum (Wirtschaft-Arbeit-Technik) konnten kleine Vogelhäuschen aus Holz gefertigt werden. Großer Andrang herrschte auch beim Bemalen



von Osterkeramik von Frau Götz.

Unterricht einmal anders präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Jahrgangsstufen, denn sie schlüpften (und das sehr professionell) in die Rolle des Lehrers und die Eltern in die Rolle der Schüler. In Mathematik kamen einige doch ins Schwitzen, denn es wurde nicht

nur nach dem Ergebnis, sondern auch nach dem Lösungsweg gefragt!

Wer Hunger oder Durst hatte, war herzlich in das nett eingerichtete Elterncafé eingeladen. Hier hatten sich Eltern für Eltern eine Menge ausgedacht. Die Kinder konnten spielen, malen oder sich ausruhen. Natürlich konnte vom leckeren Kuchen gekostet

und nebenbei die Kunstaussstellung betrachtet werden.

Kreativität war beim Bemalen der riesigen, aus Holz gefertigten Rosen gefragt. Jeder konnte malen oder schreiben, was er an Schule wichtig findet.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die abendliche „Talenteshow“, an der eigens in einem Casting ausgewählte Schüler ihr Können auf der von Eltern liebevoll ausgestalteten Bühne zeigten. Es wurde gesungen, getanzt, musiziert und rezipiert. Wer dann immer noch hungrig war, konnte Hot Dogs und kühle Getränke genießen.

Wir möchten uns bei allen sehr herzlich bedanken, die zum Gelingen unseres „Tages der offenen Tür“ beigetragen haben!!!

*Team der Grundschule im Rosenpark*

## Frühjahrsputz bei und in der Feuerwehr Werneuchen

### Bei kühlem Wetter musste man sich warm arbeiten

Am 31. März war Frühjahrsputz bei der Feuerwehr Werneuchen. Die Jugendfeuerwehr war zahlreich erschienen sowie 3 EV-Mitglieder und einige Feuerwehrkameraden.

Ich, Cynthia und Vanessa haben mit den Jungs, Dieter und Renate Laub geharkt. Melina, Jasmin, Antonia, Frances und Sarah sollten unseren Schulungsraum putzen, aber außer den Fenstern

und Pokalen passierte nicht viel, was Dieter sehr bemängelte. Nun griff Sarah noch mal zu und machte die Schränke sauber. Draußen wurde es immer dunkler, es fing an zu nieseln und dann zu regnen.

Schließlich hagelte es ganz schön. Wir flüchteten in die Fahrzeughalle. Nach der kurzen Pause mussten wir noch mal raus um die zusammen geharkten Laub-

haufen zu bergen. Da wurden wir von den EV-Mitgliedern Mattias und Micha unterstützt.

Weil das Wetter sehr kühl und windig war, packten alle kräftig zu um sich warm zu arbeiten.

Nach der getanen Arbeit gab es leckeres warmes Essen. Pommes, Würste und Chicken Nuggets wurden von Renate, Dieters Freundin, angerichtet. Wir konnten so viel Essen bis der Magen die

Nahrung verweigerte. Nach der Mast wurde viel geredet, vor allen Dingen über die faulen Schulungsraum-Putzerinnen. Nun hatten wir uns so heiß geredet, dass Dieter uns mit einem kühlen Eis auf den Boden der Normalität zurück holte.

*Jugendfeuerwehrkameradin Paula Seehawer*



## Kinder- und Jugendseiten

# M.u.H.S.: Das Sportevent für Jugendliche

## Jetzt anmelden!

**M.u.H.S.**  
DAS SPORTEVENT FÜR  
JUGENDLICHE

Jugendtreff 02. Juni 2012  
Werneuchen ab 10 Uhr

**M.u.H.S.**

ist eine kooperative Sportveranstaltung für Jugendliche der Gemeinde Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Landkreis Barnim.

Mit der freundlichen Unterstützung von: **DJ BUBI** [www.djbubi.de](http://www.djbubi.de) Druck von: **www.orkid.de**

Frisbee Crossboule  
Leitergolf Tischtennis  
2ball Kicker

am Samstag, 02. Juni 2012  
am Jugendtreff Werneuchen  
Wegendorfer Str. / Am Sportplatz  
16358 Werneuchen  
um 10.00 Uhr

Der Teilnehmerbeitrag (2,50 Euro pro Person) ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Wie gewohnt werden wir die Veranstaltung mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen lassen ...

Anmeldung:  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Alter: \_\_\_\_\_

Jugendarbeiter Christian Schenke: Jugendtreff Werneuchen  
033398 - 76380  
0173 24 33 586  
Jugendkoordinator Michel Seifert: Schulstraße 2, Werneuchen  
033398 - 048798  
Jugendarbeiterin Claudia Brunsel: Mobile Jugendarbeit Ahrensfelde  
0167 78 86 24 85  
Jugendarbeiterin Antje Caser: Mobile Jugendarbeit Ahrensfelde  
0167 72 88 58 24  
Jugendkoordinatorin Julia Schaff: Lindenberger Str. 1, Ahrensfelde  
030 - 93490993

Am Samstag, den 2. Juni findet ab 10 Uhr in Werneuchen am Jugendtreff in der Wegendorfer Str. / Am Sportplatz das M.u.H.S.- Sportevent der Gemeinde Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen statt.

Im sportlichen Wettkampf können sich dort Jugendliche beider Orte in verschiedenen Sportarten messen.

In diesem Jahr stehen Tischtennis, 2ball, Crossboule, Leitergolf, Kicker und als Eröffnungsspiel Frisbee auf dem Programm.

Wer bei diesem Event dabei sein möchte, kann sich ab sofort anmelden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt, wie in den vergangenen Jahren, 2,50 Euro. Dafür bekommt jeder Teilnehmer ein T-Shirt, wird mit Speisen und Getränken versorgt und mit guter Musik beschallt.

Zur Anmeldung kann man sich entweder persönlich bzw. telefonisch beim Jugendarbeiter Herrn Christian Schenke (033398/76380 od. 0173 24 33 586) oder beim Jugendkoordinator Herrn Michel Seifert (033398/76953) melden. Ebenso kann man dafür den Anmeldeflyer in dieser Ausgabe des Amtsblattes ausschneiden und ausfüllen.

*Christian Schenke*  
Jugendförderung Werneuchen

### Kontakt:

Jugendtreff Werneuchen  
Wegendorfer Str. / Am Sportplatz  
Mobil: 0173/2433586  
Tel. Jugendtreff: 033398/76380  
E-Mail: jugendtreff-werneuchen@gmx.de

## Kinder- und Jugendseiten

# Europaschüler an der Südküste Englands

## Schnelle Autos, coole Helden, Stars zum Anfassen – und ganz wenig Schlaf

Inzwischen sind alle wieder ausgeschlafen: die Englandfahrt war schön, aber sehr anstrengend mit den 2 Nachtfahrten. Eine große Gruppe von 69 Schülern der 7. und 8. Klassen fuhren zu einer Projektfahrt an die Südküste Englands nach *Bournemouth*. Mit ihren Gasteltern waren die meisten sehr zufrieden und viele konnten auch ihr Schulenglisch ein bisschen anwenden. Beim Essen schieden sich die Geister: manche fanden es nicht gut, andere lecker – so gar nicht typisch englisch ;-)

10 km feinsten Sandstrand – etliche Schüler konnten nicht widerstehen und sind in den glitzernden Wellen mit hoch-

gekrempeelten Hosen durchs Wasser gelaufen – so manche Hose war danach nass (die Wellen wurden von vielen unterschätzt). Mit dem Wetter hatten wir Glück, es war zwar kalt, aber bis auf wenige Ausnahmen trocken und sogar oft sonnig.

In der Gegend um *New Forest* sah man unterwegs oft Wildpferde, zum Teil direkt am Straßenrand. In *Beaulieu* besichtigten wir das größte Automuseum mitsamt einer James-Bond-Fahrzeugausstellung – das war nicht nur für die Jungs interessant. In *Brighton* – einem anderen großen Seebad – besichtigten wir den *Royal Pavilion* mit all der prunkvollen Ausstattung und danach zockten vor



allem viele Jungs an den Spielautomaten auf der Pier, so manches Pfund ging da drauf, aber sie hatten Spaß ;-)

Den letzten Tag verbrachten wir in *London*: *Madame Tussaud's* war natürlich wieder ein Muss. Neu war hier ein 4D-Film mit den bekannten Helden *Spiderman*, *Hulk* und *Ironman* die *London* retteten – war cool gemacht, so manches Mal quiet-schen und schrien viele wegen der 4D-Tricks (Wasserdampf, bewegliche Sessel) oder duckten sich weg weil man glaubte, da fliegt etwas direkt in dich rein. U-Bahnfahren in *London* ist durch das Ticketsystem beim Betreten des U-Bahnhofs

(Sperre) auch etwas besonderes, zum Glück hatte der angekündigte Streik keine Auswirkungen auf uns. Ausschwärmen durften dann alle in *Covent Garden*, wo viele Straßenkünstler ihr Können zeigen und natürlich viel Schnickschnack angeboten wurde. Tja und dann liefen wir zum *London Eye* und genossen die letzten Blicke auf das von der Abendsonne angestrahlte *London*, bevor es wieder auf die Heimreise ging. Es bleiben viele Fotos und so manches Erlebnis, an das wir uns lange noch erinnern werden.

A. Schneider



# Tolle Erfahrung auf der großen Bühne

## Schülerband „Saitenweise“ der Europaschule spielte im FEZ in Berlin

Wie in den letzten zwei Jahren spielten wir auch in diesem Jahr beim „Festival der Klangwelten“ im FEZ in der Wuhlheide. Wochenlang probten wir und nutzten Auftritte in Werneuchen, wie den „Kulturschock“, den Neujahrsempfang und die Jugendmesse, um Auftrittserfahrungen zu sammeln.

Als alle den Saal gefunden hatten, wurde alles aufgebaut und einige Songs wurden noch einmal angespielt. Dann kamen auch schon die ersten Zuschauer und es ging los. Wir gaben unser Bestes und rockten drauf

los und wir denken, es hat allen gefallen, wie am Applaus zu hö-

ren war. Klar gab es auch ein paar Verspieler, aber der Auf-

tritt ist super gut gelaufen. In einem richtigen Saal mit Bühne zu spielen, ist auf alle Fälle eine tolle Erfahrung und nicht nur unsere Band“küken“ waren beeindruckt. Wenn beim nächsten Mal noch mehr Zuschauer kämen, wäre das sicher noch schöner für die ganze Atmosphäre. Wir freuen uns jedenfalls schon auf weitere Herausforderungen.

Adrian und Roman  
stellvertretend für die  
Musikgruppe „Saitenweise“



## Spannende Aktionstage

### Grundschule im Rosenpark informiert

#### Action in der 3a

Vom 24. bis 27. April erlebten die Schüler der Klasse 3a der Grundschule im Rosenpark Werneuchen aktionsreiche Tage. Frau Korb vom Verein „Land – aktiv“ gestaltete den Dienstag und den Freitag sehr produktiv mit den Kindern.

Am Dienstag gestalteten wir aus frischem Brot, Paprika, Gurke, Quark, Butter, Schnittlauch, Mais und Radieschen Brotgesichter, was allen Kindern sichtlich Spaß machte.

#### Wandertag nach

##### Altranft-Museumsdorf

Am Dienstag den 25. April fuhrten wir, die Klasse 3a, nach Altranft. Wir sahen uns die alte Schule an und durften sogar Unterricht machen wie früher. Es war sehr schön, das mal zu erleben. Danach gingen wir in eine alte Scheune. Dort erklärte man uns, wie man früher selber Mehl und daraus Brötchen hergestellt hat. Nun waren wir an der Reihe.

Wir droschen Getreide zu Körnern und dann mahlten wir sie. Zum Schluss hatten wir unser eigenes Mehl, welches wir mit nach Hause nehmen durften. Das war ein ganz toller Tag.

*Marlen*

#### Ausflug zum Museumsdorf Altranft

Im Sachkundeunterricht lernten wir die verschiedenen Getreideorten und deren Verwendung kennen. Um auch einmal praktisch zu erfahren, wie aus Getreide Mehl hergestellt wird, besuchten wir am 25. April das Museumsdorf Altranft.

Dort droschen wir mit einem Kinderdreschflügel Getreide. Die Körner und das Stroh legten wir in einen großen Holzkasten. In diesem wurden Körner und Stroh voneinander getrennt. Die Körner fielen in eine Schublade. Mit den Körnern gingen wir dann zur Mühle. Mit einer Kurbel setzten wir die Mühlsteine in Bewegung und die Körner wurden zu Mehl gemahlen. Jeder durfte dann in einer kleinen Tüte „sein“ Mehl mit nach Hause nehmen.

Anschließend besuchten wir

noch die alte Schule. Dort saßen wir an alten Schulbänken und uns wurde die altdeutsche Schrift gezeigt, in der unsere Groß- und Urgroßeltern schreiben lernten. Es war ein schöner Wandertag.

*Nick*

#### Sandwiches

Zuerst haben wir mit den Eltern die Sandwiches zubereitet. Dann haben wir die verkauft.

Am meisten wollten die Kinder selbstgebackenen Kuchen, Lesezeichen und Knackfrösche haben, von den Sandwiches haben wir leider nur ein paar verkauft.

Naja, das Witzigste war am selben Tag, dass die Großen sich bei beschwert haben, weil wir die ganze Zeit mit den Fröschen geknackt haben. Und wir haben auf jeden Fall eine Menge Geld eingenommen, mit dem wir was Schönes machen können.

*Emely*

#### Möhren-Muffins

Am 27. April war Frau Korb bei uns, in der Klasse 3a. Wir wollten alle zusammen Muffins aus Möhren backen. Wir Schüler dachten: Wie soll das gehen? Möhren in einem Kuchenteig?

Doch wir vertrauten Frau Korb und machten uns an die Arbeit. Wir schälten und rieben viele Möhren. Das war gar nicht so einfach, denn man musste ganz schön auf die Finger aufpassen. Danach mischten wir noch ein paar Zutaten dazu. Als dann alles zu einem Teig verarbeitet war, sah es ziemlich unappetitlich aus. Es sah aus wie „Möhrenpampe“. Manche von uns naschten aus reiner Neugier mit dem Finger vom Teig. Und es wurde festgestellt, dass die „Möhrenpampe“ sehr gut schmeckte. Nach dem Backen durften wir die Muffins dekorieren, was uns riesigen Spaß machte. Nach über 100 gebackenen Möhrenmuffins saßen wir alle an einem Tisch, bedankten uns bei Frau Korb für die Idee und Hilfe und dann durften wir endlich die Muffins essen. Ein wirklich leckerer Tag!

*Elena*

## Kinder- und Jugendseiten

# Die erste eigene Grundschul-CD dank der „Minimusiker“

**Außergewöhnlicher Projekttag kam bei Schülern, Lehrern und Eltern gut an**

Am Montag, den 19. März herrschte eine große Aufregung in der Grundschule im Rosenpark: Die Schulklingel musste abgestellt, einige Pausen individuell gestaltet, der Unterricht fle-

xibel vorbereitet und der untere Westflügel im wahrsten Sinne des Wortes „stillgelegt“ werden. Grund für diese Aktionen war die Produktion der ersten eigenen Grundschul-CD, bei der Lieder

der Klassenstufen 2-6 sowie Gruppen- und Einzelbeiträge von Schülerinnen und Schülern aufgenommen wurden. Unter der organisatorischen Leitung von Herrn Schwaiger und der fachmännisch-technischen Leitung durch die Minimusiker Alexander und Iwo zeigten die Kinder ein großes Interesse an den Aufnahmen und hatten jede Menge Spaß, so dass viele von ihnen sich im Anschluss gewünscht hätten, noch irgendeinen Beitrag aufnehmen lassen zu können. Im Übrigen leistete auch das Lehrerteam einen Beitrag. Auch bei den Eltern kam dieser sehr außergewöhnliche Projekttag sehr gut an, und die Resonanz war so hoch, dass über 140 CD`s bestellt werden konn-



ten! Wir bedanken uns bei allen großen Helfern und den „neuen Stars von morgen“.

*Das Grundschulteam der Grundschule im Rosenpark*



## Einmalige Exkursion

**Theaterkids der Grundschule im Rosenpark durften bis „Hinterm Horizont“**

Auch in diesem Schuljahr erhielten die Kids der Theater-AG der Grundschule im Rosenpark Werneuchen die einmalige Gelegenheit, eine der großen und renommierten Bühnen Deutschlands nicht nur vom Zuschauerraum, sondern von der Hauptbühne aus in Richtung Besucher zu erleben! Am Freitag, d. 23. März führte die Exkursionsfahrt die Theaterkids genau zu dem Punkt, wo einst die Berliner Mauer durchführte: zum „Stage Theater am Potsdamer Platz

Berlin“. Grund genug für die Macher des meist besuchten Musicals der Stadt, genau in diesem Theater das Ost-West-Spektakel „Hinterm Horizont“ aufführen zu lassen. Was mit dem in Deutschland-Farben lackierten Trabant vor dem Gebäude (und damit für die Öffentlichkeit zugänglich) für die Schülerinnen und Schüler begann, entpuppte sich als große Entdeckungstour vor und hinter den Kulissen unter der Führung von Herrn Seefeld, welcher für das Management des Theaters

am Potsdamer Platz verantwortlich ist. Ob vom höchsten Zuschauerpunkt bis zum tiefsten Punkt der Unterbühne oder von den ersten Reihen bis zur Hauptbühne, zu den Kulissen-, Kostüm- oder Maskenplätzen – die Kinder waren immer wieder aufs Neue verblüfft und stellten Herrn Seefeld auch viele Fragen. Obendrein bestaunten sie die fantastischen Malereien von Udo Lindenberg, der nicht nur durch seine berühmten Hits das Musical so lebendig werden lässt, sondern mit

seiner Kunst, der sog. „Likörelle“, das Publikum auf allen Etagen des Foyers beeindruckt.

Als Dank für dieses tolle Erlebnis wird die Theater-AG Hr. Seefeld und Hr. Baldeweg (techn. Leiter des Theater des Westens, das die Gruppe im Vorjahr besuchte) zu einem ihrer nächsten Auftritte nach Werneuchen einladen. Die Auftrittstermine entnehmen Sie bitte demnächst unserer Grundschul-Homepage [www.grundschule-werneuchen.de](http://www.grundschule-werneuchen.de).  
*H. Schwaiger, AG-Leiter*



## 10 Prozent weniger Einwohner Bis 2030 weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, werden sich im Land Brandenburg die seit mehr als zehn Jahren bestehenden Bevölkerungsrückgänge langfristig voraussichtlich noch erhöhen. Im Jahr 2030 wird mit einem Bevölkerungsstand von noch 2,251 Mill. Einwohnern gerechnet. Gegenüber 2010 wäre dies ein Verlust von ca. 253 000 Personen bzw. 10 Prozent. Der erwartete Rückgang erreicht damit eine deutlich höhere Zahl als der bevölkerungsreichste Brandenburger Landkreis, Potsdam-Mittelmark, gegenwärtig an Einwohnern aufweist. Vorwiegend aufgrund von Wanderungsgewinnen, insbesondere gegenüber Berlin, fallen im Land Brandenburg die Bevölkerungsverluste wahrscheinlich noch moderater als in den anderen neuen Bundesländern aus. Auf der Basis der getroffenen Annahmen zeichnet sich im Berliner Umland auch weiterhin ein deutlicher Bevölkerungsanstieg ab, der in der Gesamtbilanz der Jahre 2011 bis 2030 rund 44 000 Personen umfasst (+5 Prozent). Der weitere Metropolenraum hat hin-

gegen Bevölkerungsrückgänge von 296 000 Personen zu verkraften (-19 Prozent).

Die bestehenden Disproportionen im Altersaufbau der Brandenburger Bevölkerung führen dazu, dass zukünftig die Zahl der alten Menschen schnell anwachsen wird und immer weniger junge potenzielle Mütter und Väter im Land Brandenburg leben. Während 2010 rund ein Fünftel der Brandenburger Bevölkerung im Rentenalter ist, wird es im Jahr 2030 bereits mehr als ein Drittel sein. In absoluten Zahlen ausgedrückt führt dieser Entwicklungstrend zu einem Anstieg der Senioren um rund 281 000 Personen. Insbesondere die Zahl der Hochbetagten (80 Jahre und älter) wird aufgrund der steigenden Lebenserwartung überproportional zunehmen und sich bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln. Demgegenüber wird die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) um mehr als ein Viertel zurückgehen. Innerhalb dieser Altersgruppe wird es zu Umschichtungen in Richtung mehr älterer Erwerbsfähiger kommen.

### Beiträge zur Geschichte

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in diesen Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente. Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem entnommen. Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

*Burkhard Horn, Bürgermeister*

**Siehe Seiten 28 und 29**

## Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 27

Büdnereinstellen, zusammen 17 Gebäude, ein Raub der Flammen wurden. – Der 20. August 1817 war abermals ein schwarzer Tag in Werneuchens Chronik. Im Stall des nicht allein die Laase'sche Wirtschaft samt dem ganzen Viehstand (darunter 12 Schweine und über 100 Schafe) vernichtete, sondern auch die Gehöfte der Ackerbürger Friedr. Hintze, Friedr. Liepner, Samuel Maydenburg, Joh. Beator, Ludwig Engel samt verschiedenen Scheunen und Ställen anderer Besitzer. –

An die Gefallenen des deutsch – französischen Krieges von 1870/71 erinnert das 1913 enthüllte Kriegerdenkmal, das in den Anlagen an der Bahnhofstraße steht. –

Im Weltkrieg 1914/18 sind von rund 350 Eingesetzten 52 gefallen. Aus der Schulchronik ist folgende charakteristische Eintragung aus dem Jahre 1917 wiedergegeben: „mit der Kälte im Januar steigerte sich auch die Not der Bevölkerung, besonders infolge Mangels an Kartoffeln: die Kartoffelernte war nur sehr gering gewesen. Die hiesigen Einwohner standen schon früh und des nachmittags lange Zeit vor den Bäckerläden

und warteten auf Brot. Vom 19. Januar ab kamen täglich hunderte von Menschen mit jedem Zug aus Berlin, um hauptsächlich



Kartoffeln, nebenbei auch Brot, zu kaufen. Viele erhielten Kartoffeln, viel auch keine. Viele betrieben mit den erhaltenen Kartoffeln auch Handel und verkauften den Zentner am Bahnhof in Berlin mit 25 Pfennig. Mit dem 10 Uhr – Zug kamen morgens oft über 300 Personen. Viele wurden hier selbst auch, wenn sie nichts erhalten hatten, von den Leuten aufgenommen, damit sie sich aufwärmen konnten und erhielten aus Mitleid Kaffee und Brot. Die Leute zahlten jeglichen Preis für Lebensmittel.“

### 13. Schmidt von Werneuchen

Über Werneuchens Dichter ist viel geschrieben worden (34) Jede Literaturgeschichte kennt ihn. Nimmt sie auch von dem eigenen Schaffen des vielgescholtenen Mannes wenig Notiz, so kann sie doch an Goethes Wort, der „Musen und Grazien in der Mark“ verpönt, nicht vorübergehen. Und doch waren Haus und Heimat für Schmidt die Angelpunkte seines Schaffens, sie waren sein Glück und sein Welt.

Friedrich Wilhelm August Schmidt wurde als Predigersohn in dem Habeldörichen Fahrland, das er später so reizend befunden hat, 1764 geboren. Mit großer Lebendigkeit schildert Fontane nach der

parochialen „Fahrländer Chronik“ die Erscheinung dieses nicht gewöhnlichen Landpastors: „ein Lebemann, Jäger, Anekdotenerzähler, splendid, nie kleinlich, sich und andere es leicht machend, voll Verständnis für die Bauernnatur, derb humoristisch und deshalb beliebt.“ Friedrich Wilhelm war trotz mancher Abweichungen doch der rechte Sohn seines Vaters: er stand mit beiden Füßen fest auf dem Boden seiner märkischen Heimat, die er über alles liebte. Der frühe Tod des Vaters brachte den Zehnjährigen in das Schindlersche Waisenhaus nach Berlin. Hier besuchte er auch das Gymnasium und studierte dann

## Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 28

auf der Universität Halle Theologie. Seine erste Anstellung fand der junge Prediger am



Friedrich Wilhelm August Schmidt 1764 – 1838

Berliner Invalidenhaus, wurde 1795 nach Werneuchen berufen, wo er bis zu seinem Lebensende gewirkt hat. Ein Jahr vor dem Antritt in Werneuchen hatte er seine vielbesungene Henriette geheiratet, die er nach glücklicher Ehe 1809 verlor. Seine zweite Frau, M. F. geb. Vogel (Tochter des Predigers in Danewitz) hat ihn überlebt. Schmidts Grab auf dem Kirchhof, von einem Sitter umschlossen, trägt ein Kreuz mit der Inschrift: F. W. A. Schmidt, Prediger zu Werneuchen und Freudenberg, Ritter des Roten Adlerordens 4. Kl. geb. den 23. März 1764, gestorben den 26. April 1838 – (auf der Rückseite der Spruch Joh. 16, 22 und Widmung der Hinterbliebenen).

Der Kreis der poetischen Motive und Stimmungen Schmidts darf wie folgt umschrieben werden: Fahrland und die Erinnerungen der Kinderzeit, Werneuchen und sein Wirken als Seelenhirt, Garten, Feld und Wald, Dorf und Flur, Wechsel der Jahreszeiten, vor alle aber das Glück und der Friede seiner Häuslichkeit, dem er immer neue und stärkere Lichtseiten abzugewinnen wusste. Nur wenige Proben seiner 1787 begonnenen dichterischen

Tätigkeit können hier gegeben werden, doch sei darauf hingewiesen, dass seine gesammelten Gedichte in stattl. Band zuerst 1793 erschienen sind. Im April 1795 hat Schmidt sein „Lob Werneuchens“ gedichtet, das „Werneuchens reine Frühlingsluft“ und alles, was darin vorgeht, so lebhaft schildert, dass wir alles miterleben und vor uns sehen. Er fühlt sich überaus wohl in seinem Pfarrhause:

„Wie bring ich doch so froh und frei,  
So mit zufriednem Sinn  
In meiner kleinen Siedelei  
Den Tag des Lebens hin!“

(Aus seinem Gedicht „Der Zufriedene“). „Mir putzt Natur mein Gärtchen“ aus, heißt es in dem gleichen Gedicht. Und in der Tat ist dieser Garten noch heute sehenswert, steht doch in dem Pfarrgarten ein Birnbaum, dessen Umfang in 1 Meter Höhe 3,28 Meter beträgt und der als der älteste Birnbaum in der Mark Brandenburg angesprochen wird. – Übrigens seine Schmidts Naturfeste am Samensee nicht vergessen, denn sie haben viel zur Pflege der Heimatliebe beigetragen.

### Einige Proben aus Schmidt von Werneuchens Poesie.

#### Lob Werneuchens (April 1795).

Wenn's künftig um diese Zeit  
Vom blauen Himmel nicht mehr schneit,  
Wenn vor der Pfarre kleinen Zellen  
Der Lindenbäume Knospen schwellen,  
Schon hier und da die Frösche quäkern,  
Die ersten jungen Lämmer meckern,  
Der lockern Erde Frühlingsaft  
Steigt in der Birk' und Erle Schaft,  
Und Vögel in den Ahornhecken  
Die weißen Eierchen verstecken:  
Dann kommst du, unsers Glückes froh,

(34) vergl. Literatur bei Ludwig Geiger, *Musen und Grazien in der Mark*. Berlin 1889.

## Gewerbesteuer- rückgang in Brandenburg

Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg ist das Aufkommen an Gewerbesteuer aller brandenburgischen Kommunen mit insgesamt 526,8 Millionen Euro im Jahr 2011, nach Abzug der an das Land und den Bund abzuführenden Gewerbesteuerumlage um 51,0 Millionen Euro, unter dem Aufkommen des Vorjahres geblieben.

Bezogen auf das Landesergebnis stellt sich die Verteilung des Gewerbesteueraufkommens (netto) zwischen den Kommunen sehr differenziert dar. So entfielen 70 Prozent des Gesamtaufkommens auf etwa 10 Prozent der Kommunen. Absoluter Spitzenreiter war die Landeshauptstadt Potsdam mit 45,1 Millionen Euro. 199 der 419 Kommunen des Landes wiesen gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer (netto) von insgesamt 116,7 Millionen Euro nach.

Hohe Rückgänge hatten u. a. die kreisangehörigen Gemeinden Schönefeld (Landkreis Dahme-Spreewald) um 22,1 Millionen Euro auf 24,0 Millionen Euro und Zossen (Landkreis Teltow-Fläming) um 17,3 Millionen Euro auf 1,1 Millionen Euro sowie die kreisfreie Stadt Cottbus um 7,7 Millionen Euro auf 24,5 Millionen Euro.

220 Kommunen erzielten insgesamt um 65,7 Millionen Euro höhere Gewerbesteuer-einnahmen (netto) als im Jahr 2010. Zu den 14 Kommunen mit Mehreinnahmen von jeweils mehr als 1,0 Million Euro gehörten u. a. Ludwigsfelde (Landkreis Teltow-Fläming) mit 5,7 Millionen Euro, Teltow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) mit 5,1 Millionen Euro und Nauen (Landkreis Havelland) mit 3,9 Millionen Euro.

## Industrie steigert Umsatz Fahrzeugbau und metallverarbeitende Branche vorn

Das Verarbeitende Gewerbe im Land Brandenburg meldete für den Februar 2012 Umsatzsteigerungen von 5,9 Prozent. Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg erzielten die 446 Brandenburger Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten einen Umsatz von insgesamt 1,8 Mrd. EUR. Dabei erhöhten sich die Inlands- und Auslandsgeschäfte um 2,5 Prozent auf 1,2 Mrd. EUR bzw. um 13,8 Prozent auf 0,6 Mrd. EUR. Die Zahl der Beschäftigten lag mit 79 342 Personen um 3,0 Prozent über der im Februar des Vorjahres.

Unter den umsatzstärksten

Industriebranchen konnte der sonstige Fahrzeugbau wegen einiger Großaufträge im Jahr 2011, hauptsächlich aus dem Inland, auf ein Umsatzplus von 53,1 Prozent verweisen. Die chemische Industrie, die metallzeugenden/-bearbeitenden Betriebe sowie die Hersteller von Papier, Pappe und Waren daraus erwirtschafteten Steigerungsraten von 8,4 Prozent, 4,8 Prozent und 3,7 Prozent. Die mit einem Anteil von 13 Prozent am Gesamtumsatz dominierende Nahrungsmittelindustrie steigerte ihren Umsatz um 1,8 Prozent. Einbußen von 4,8 Prozent mussten dagegen die Hersteller

von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren hinnehmen.

Einen erheblichen Umsatzrückgang um 39,2 Prozent meldete die Branche der Hersteller von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.

In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres erzielten die Brandenburger Industriebetriebe einen Umsatz von insgesamt 3,5 Mrd. EUR. Dieses Ergebnis lag um 3,1 Prozent über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums, was fast ausschließlich auf gestiegene Auslandsumsätze zurückzuführen ist.

## Minusrate im Fahrzeugbau Geringeres Auftragsvolumen in der Brandenburger Industrie

Auch im zweiten Monat des Jahres 2012 meldete die Brandenburger Industrie weniger Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Nach Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg lag der Rückgang des preisbereinigten Auftragsvolumens bei insgesamt 33,2 Prozent. Allerdings resultiert das hauptsächlich aus dem hohen Auftragsvolumen im Februar 2011 auf Grund von Großaufträgen im Fahrzeugbau durch

ausländische Auftragsgeber. So beträgt dann auch die Veränderungsrate bei den Auslandsaufträgen derzeit – 57,2 Prozent, während das Auftragsvolumen aus dem Inland um 5,6 Prozent abnahm.

Neben der durchschlagenden Minusrate im Fahrzeugbau, setzte sich der deutliche Rückgang an Aufträgen, wie bereits im Januar, bei den Herstellern von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (–28,1

Prozent) und bei den metallzeugenden/-verarbeitenden Betrieben (–11,0 Prozent) auch in diesem Monat fort. Ein größeres Auftragsvolumen infolge von verstärkten Auslandsordern verzeichneten dagegen die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen (23,7 Prozent) und durch vermehrte Inlandsgeschäfte auch die chemische Industrie (15,6 Prozent) sowie die Produzenten von Metallernzeugnissen (12,2 Prozent).

## Tourismus mit positivem Ergebnis Im Februar mehr Besucher aus dem Inland

Insgesamt 195 000 neu angekommene Gäste wurden im Februar 2012 in den Beherbergungsbetrieben (einschließlich Urlaubscamping) des Landes Brandenburg registriert. Das war ein Zuwachs von 3,4 Prozent, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Die Zahl der gebuchten Übernachtungen erhöhte sich um 6,7 Prozent auf

518 000. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Brandenburg-Besucher lag bei 2,7 Tagen. Aus dem Inland kamen im Monat Februar 179 000 Besucher (+4,1 Prozent). Die Zahl ausländischer Besucher blieb mit 16 000 unter der des Vorjahres (–3,1 Prozent). Am Ende des Monats Februar 2012 hatten im Land Brandenburg 1 247 Beherbergungs-

stätten geöffnet, die 71 300 Betten anboten. Die angebotene Bettenkapazität wurde zu durchschnittlich 25,2 Prozent ausgelastet und fiel damit etwas höher aus als ein Jahr zuvor (24,4 Prozent). Ergänzt wurde das Übernachtungsangebot durch 39 Campingplätze für Urlaubscamping. Nach den neuen, europaeinheitlichen Rechtsvorschriften werden für die Tourismusstatistik ab 2012 Beherbergungsstätten mit mindestens zehn Betten (bisher neun) und Campingplätze für Urlaubscamping mit mindestens zehn Stellplätzen (bisher drei) befragt.

## Standard-Informationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

**OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/3210644

**OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in  
Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222

**OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über  
der Kita 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/8551049

**OTTiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611

**OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum  
Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290

**OTHirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,  
18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum  
Tel. 0163/4645938

**OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeinde-  
zentrum 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in  
der Zeit von 16.15 bis 18 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau  
Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17 Uhr tgl.) sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg  
Rettungsstelle Bernau 03338/694521

■ **E.ON edis AG – Service-Hotline** 0180/12 13 14 0  
und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)  
Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr  
im Zimmer 209 der Stadtverwaltung, Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebenge-  
bäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Di., 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Do., 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Fax: 033398/90418, Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de)  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Bürgermeister

Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

### stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622  
[faehmann@werneuchen.de](mailto:faehmann@werneuchen.de)

### SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)

Pass- und Meldewesen /81625  
Herr Krause [krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de)

Bürgerbüro /81610  
Herr Balzer [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Bürgerbüro /81610  
Frau Pieper [pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### SG Service

Sachgebietsleiter /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)

Sekretariat /81630  
Frau Tietz-Wölfel [tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)

Frau Schimmelpfennig /81624  
Tourismusförderung [schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)

Beschaffung /81627  
Herr Sachse [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin /81611  
Frau Dahme [dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)

Stadtkasse /81636  
Herr Stasik [stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)

Vollstreckung /81644  
Frau Pieper [pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

Steuerwesen /81617  
Frau Aderhold [aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)

Steuerwesen/  
Personalwesen /81618  
Herr Blanck [blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)

Haushaltsüberwachung /81619  
Frau Birk [birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin /81634  
Frau Hupfer [hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de)

Hoch- und Tiefbau/  
Gebäudemanagement /81612  
Herr Gust [gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)

Bauordnung/  
Bauanträge /81631  
Frau Jakob [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: 81637

Geodaten/städtisches Kataster /81623  
Frau Kopischke [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)

Liegenschaften /81620  
Frau Reuther [reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)

Liegenschaften /81621  
Frau Knollmeier [knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin /81633  
Wahlen [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)

Sachbearbeiterin /81613  
Frau Kutzner [kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter /81626  
Herr Liebing [liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: 81641

Sachbearbeiterin /81639  
Frau Falke [falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)

Gewerbe /81615  
Herr Balzer [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Friedhofswesen /81632  
Frau Schuhmacher [schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)

Brand- und /81627  
Katastrophenschutz [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

